

# Bürgerverein Gostenhof- Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V.



Frühjahr 2022





# Heimatliebe ist einfach.



[sparkasse-nuernberg.de](https://www.sparkasse-nuernberg.de)

Wenn's um Nürnberg's  
Stadtteile geht, sind wir  
mit dem Herzen dabei.

 Sparkasse  
Nürnberg

## Vorwort

Klima, Seuche und jetzt auch noch Krieg. Was für eine Zeit.

Der Bürgerverein ist in den letzten beiden Jahren zur Unterstützung von sozialen- und kulturellen Projekten Mitglied in einigen Vereinen vor Ort geworden. Zudem haben wir auch eifrig und großzügig gespendet. Solidarität tut Not!

Abgesehen von den großen, tragischen Entwicklungen und Veränderungen, hatten wir aber auch diverse kleine Highlights.



So wurde nach langer Bauzeit der auch immer wieder von Anwohnern geforderte Bolzplatz in der Austraße endlich eingeweiht.

Auch in Eberhardshof wurde ein weiterer Spielplatz eingeweiht. Dazu haben wir einen ausführlichen Artikel im Heft.

Ebenso wurde nach langer Planung auch der umgebaute Jamnitzerplatz von Oberbürgermeister König, dem 3. Bürgermeister Vogel und der Referentin für Jugend, Familie und Soziales Frau Ries wieder eröffnet.

## Inhalt:

- S. 3 Vorwort
- S. 5 Der Bürgerverein / Impressum
- S. 6 Bürgerverein-Runde vom 2. Febr. 2022
- S. 11 Spielplatz „Am Eberhardshof“ eingeweiht
- S. 14 Von der Zeit überholt
- S. 16 Fürther Straße und die Radfahrer
- S. 17 Radstände in den Stadtteilen
- S. 19 Mein Gostenhof
- S. 20 ZAB—Kultur trifft Digital
- S. 23 Monis Blitzkuchen
- S. 26 Gartennetzwerk Nürnberg
- S. 30 Aufnahmeformular
- S. 31 Stellenausschreibung

## Endlich ein öffentlicher Platz mit Toilette!

Die Dauerthemen Verkehr, Müll, Turbo-Bebauung des Vereinsgebietes bzw. die fehlende Infrastruktur – bezahlbares



Wohnen, das Stadtklima und vieles mehr werden unverdrossen immer wieder von uns angesprochen und angemahnt.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen dieses Heftes.

Aber... auch Gesundheit und Frieden.

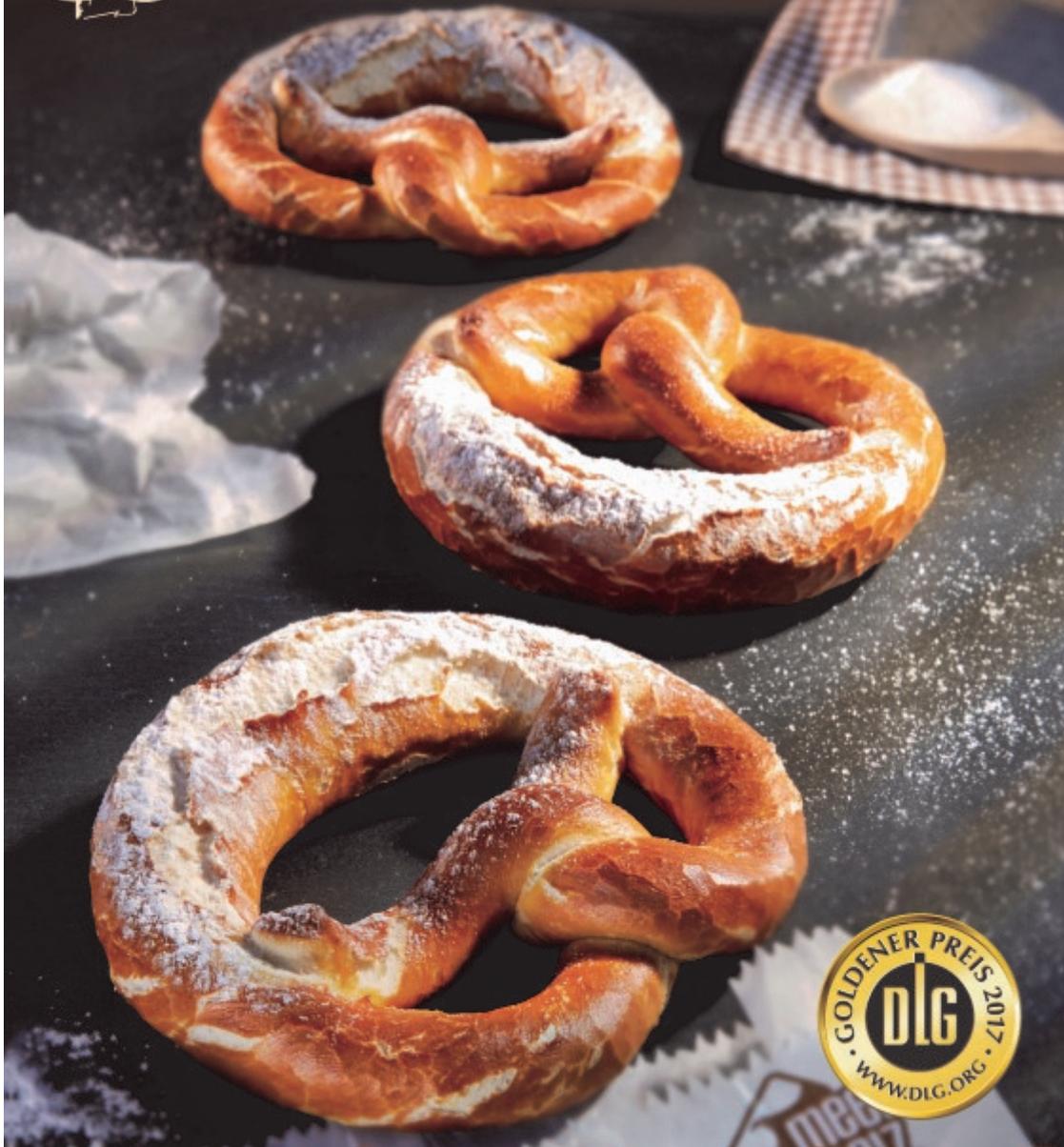
Viele Grüße

*Kinz-Claude Leuninger*



Foto: Jo Seufß

- S. 35 Volker Linhard—Fotostrecke
- S. 39 Großeltern stiften Zukunft
- S. 41 Geflüchtete in der GU Solgerstr.
- S. 44 „Gesundheit für alle im Stadtteil“
- S. 48 Verkehrsutopie
- S. 49 Der Bürgerverein setzt ein Zeichen
- S. 50 Entwicklung in den Stadtteilen Muggenhof und Eberhardshof
- S. 51 Herrenloser Schrank
- S. 54 9 Euro Ticket
- S. 59 Kulturwerkstatt auf AEG
- S. 60 Stadtteilfest Muggeley
- S. 61 Kultur im Vereinsgebiet
- S. 62 Familiennachmittag
- S. 63 Termine / Veranstaltungen



## Der Bürgerverein Gostenhof – Kleinweidenmühle – Muggenhof und Doos e.V.

**Büro + Post:** Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6 90429 Nürnberg - 1. OG, Zimmer 107

E-Mail: [vorstand@bv-goho.de](mailto:vorstand@bv-goho.de)

**1. Vorsitzender:** Heinz-Claude Aemmer

[heinz-claude.aemmer@bv-goho.de](mailto:heinz-claude.aemmer@bv-goho.de)



**Stellvertretende Vorsitzende:** Silvia Seitz

[silvia.seitz@bv-goho.de](mailto:silvia.seitz@bv-goho.de)



**Schatzmeister:** Ralph Heimerl

[ralph.heimerl@bv-goho.de](mailto:ralph.heimerl@bv-goho.de)



**Schriftführerin:** Elke Janoff

[elke.janoff@bv-goho.de](mailto:elke.janoff@bv-goho.de)



**Stellvertretender Schriftführer:** Klaus-Martin Bredow

**Beisitzer\*innen:** Ulrike Gass, Ingrid Mundschau, Veronika Pietruzka, Helga Wolf

**Kassenprüfer\*in:** Lieselotte Grotzki, Richard Vierlinger

**Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg IBAN:** DE07 7605 0101 0001 3067 89 **BIC:** SJJNDE77XXX

### Impressum

V.i.S.d.P.: H.C.Aemmer (1. Vorsitzender des Bürgervereins)

(Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Meinung des Vorstands bzw. des presserechtlichen Verantwortlichen wieder)

Redaktion: H.C. Aemmer, S. Seitz, M. Jacob, I.+ H. Mundschau, E. Janoff, Matthias Noch

Layout: S. Seitz, H. Müller, Druck: City-Druck, 90429 Nürnberg, Eberhardshofstr. 17

Anzeigen: [heinz-claude.aemmer@bv-goho.de](mailto:heinz-claude.aemmer@bv-goho.de) Auflage: 3000

**Mailadresse der Redaktion:** [redaktion@bv-goho.de](mailto:redaktion@bv-goho.de)

Bei nicht namentlich gekennzeichneten Fotos, verbleiben die Rechte beim Bürgerverein.

## Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V. Fragen

### Bürgervereinsrunde am 2.2.2022 mit Stellungnahmen der Verwaltung

#### 1. AEG Nord – Erhaltung des Baumbestandes

Nachdem bekannt wurde, dass es geplant sei, den waldartigen Baumbestand im Übergang der geplanten Bebauung vom Gelände der ehemaligen AEG zum Landschaftsschutzgebiet (LSG) Pegnitztal West zu fällen, rumorte es stark. Das Gebiet soll, nach jetzigem Planungsstand, abweichend vom Baulandbeschluss der Stadt Nürnberg dicht bebaut werden - mit geringer Grünausstattung. Untermauert wird das Rodungsbegehren mit der Aussage, dann könne man die alte Deponie "Fuchsloch" darunter sanieren. Nach unseren Informationen ist auf der Deponie aber kaum grundwassergefährdendes Material



gelagert, so dass nicht einzu- sehen ist, warum die Bäume nicht weiterwachsen dürfen, wie sie es wohl schon 70 Jahre lang tun. Der vorhandene

Baumbestand leistet einen wichtigen Beitrag zur Lebens- und Wohnqualität der jetzigen und künftigen Bewohnerinnen und Bewohner im Westen unseres Vereinsgebietes. Es sollte im Interesse Aller sein, diese Bäume zu erhalten. Altbäume sind vor allem von größter Wichtigkeit für das Klima. In heutigen Zeiten des voranschreitenden Klimawandels, muss es oberstes Ziel der Stadt- und Umweltplanung sowie der Politik sein, bei der geplanten Sanierung und Bebauung des Geländes diesen Gehölzbestand zu erhalten. Baumschutz ist gleich Klimaschutz! Zudem ist das Pegnitztal mit West-Ostausrichtung und

seiner Begrünung eine einzigartige Frischluftschneise, die in Zeiten des Klimawandels wichtiger denn je ist. Der Baumbestand muss unbedingt erhalten bleiben! Der Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V. möchte auf sie einwirken, den Baumbestand in dem oben genannten Gebiet dringend zu erhalten. Unser aller Lebensqualität hängt von dem vorhandenen Grün- und Baumbestand in unserer Stadt ab.

#### Antwort

Die vorliegende Fragestellung wurde bereits Herrn OBM direkt durch den Bürgerverein vorgelegt und schriftlich bereits wie folgt beantwortet (s. auch Anlage): Der Schutz des Baumbestandes im Übergang zwischen dem ehern. AEG-Nord-Areal und dem Pegnitztal ist sehr wichtig. Dies gilt erst recht für Flächen im städtischen Eigentum. Die Einschätzung des Bürgervereins bezüglich der Bedeutung von Grünflächen und altem Baumbestand für Stadtklima, Biodiversität und ein attraktives Wohnumfeld wird ausdrücklich geteilt. Grundlage für die städtebauliche Entwicklung auf dem AEG-Nordareal ist der beigefügte Rahmenplan (s. Amtsblatt vom 10.07.2019) für den gemäß Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 04.06.2019 die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung vom 18.07. bis 30.08.2019 durchgeführt wurde. Der möglichst vollständige Erhalt des von Ihnen beschriebenen waldartigen Baumbestandes zwischen dem ehern. AEG-Nordareal und dem Pegnitztal ist ein wichtiges Ziel und kann weitgehend sichergestellt werden. Das gleiche gilt für das zurecht als wichtige Frischluftschneise beschriebene Pegnitztal. Wie dem Rahmenplan im Amtsblattauszug zu entnehmen ist, weicht die Bebauung sogar nach Südwesten von der Hangkante zurück. Eine Beeinträchtigung der Frischluftschneise Pegnitztal kann damit grundsätzlich ausgeschlossen werden. Unabhängig davon werden im laufenden Bauleitplanverfahren Untersuchungen zu möglichen kleinräumigen stadtklimatischen Beeinträchtigungen durchgeführt. Diese Untersuchungen laufen derzeit noch. Die Ergebnisse werden in den Umweltbericht zum Bauleitplanverfahren eingespeist. Das ehern. AEG-Nordareal wurde in großen Teilen auf der städtischen Altdeponie Fuchsloch errichtet. Diese Altdeponie reicht bis zum Talgrund. Für eine Bebauung des AEG-Nordareals sind

umfangreiche Maßnahmen erforderlich, um den Boden- und Grundwasserschutz sicherzustellen. Konkrete Untersuchungen haben gezeigt, dass bei Durchführung der erforderlichen Maßnahmen für Boden- und Grundwasserschutz nicht ausgeschlossen werden kann, dass einzelne Bäume an der Grundstücksgrenze zum ehern. AEG-Nordareal von Fällung bedroht sein können. Durch die Umweltverwaltung wurde daher der Investor aufgefordert weitergehende Untersuchungen/ Planungen durchzuführen mit dem Ziel, unter Beibehaltung des Schutzes von Boden- und Grundwasser, auch diese Bäume zu erhalten. Diese Untersuchungen/Planungen laufen derzeit noch. Angesichts entsprechender politischer Anträge sollen die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses des Nürnberger Stadtrates beraten werden.

Ansprechpartner: im Umweltamt

Dr. Koppel unter der Tel. 0911-231 2979 bzw.  
per Email klaus.koeppel@stadt.nuernberg.de

**dazu das Schreiben des Oberbürgermeisters**

**Baumschutz auf AEG**

Unser Zeichen 325-03.02.34-3/9/6



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Aemer,  
vielen Dank für Ihre Nachfrage.

Der Schutz des Baumbestandes im Übergang zwischen dem ehern. AEG-Nord-Areal und dem Pegnitztal ist mir und der Verwaltung sehr wichtig. Dies gilt erst recht für Flächen im städtischen Eigentum. Ihre Einschätzung der Bedeutung von Grünflächen und altem Baumbestand für Stadtklima, Biodiversität und ein attraktives Wohnumfeld teile ich ausdrücklich.

Grundlage für die städtebauliche Entwicklung auf dem AEG-Nordareal ist der beigefügte Rahmenplan (s. Amtsblatt vom 10.07.2019) für den gemäß Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 04.06.2019 die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung vom 18.07. bis 30.08.2019 durchgeführt wurde.

Der möglichst vollständige Erhalt des von Ihnen beschriebenen waldartigen Baumbestandes zwischen dem ehern. AEG-Nordareal und dem Pegnitztal ist ein wichtiges Ziel und kann weitgehend sichergestellt werden. Das gleiche gilt für das von Ihnen zurecht als wichtige Frischluftschneise beschriebene Pegnitztal. Wie Sie dem Rahmenplan entnehmen können (s. Anhang) weicht die Bebauung sogar nach Südwesten von der Hangkante zurück. Eine Beeinträchtigung der Frischluftschneise Pegnitztal kann damit grundsätzlich ausgeschlossen werden. Unabhängig davon werden im laufenden Bauleitplanverfahren Untersuchungen zu möglichen kleinräumigen stadtklimatischen Beeinträchtigungen durchgeführt. Diese Untersuchungen laufen derzeit noch. Die Ergebnisse werden in den Umweltbericht zum Bauleitplanverfahren eingespeist. Wie Sie sicher wissen, wurde das ehern. AEG-Nordareal in großen Teilen auf der städtischen Altdeponie Fuchsloch errichtet. Diese Altdeponie reicht bis zum Talgrund. Für eine Bebauung des AEG-Nordareals sind umfangreiche Maßnahmen erforderlich, um den Boden- und Grundwasserschutz sicherzustellen. Konkrete Untersuchungen haben Seite 2 von 2 gezeigt, dass bei Durchführung der erforderlichen Maßnahmen für Boden- und Grundwasserschutz nicht ausgeschlossen werden kann, dass einzelne Bäume an der Grundstücksgrenze zum ehern. AEG-Nordareal von Fällung bedroht sein können.

Durch die Umweltverwaltung wurde daher der Investor aufgefordert weitergehende Untersuchungen/ Planungen durchzuführen mit dem Ziel, unter Beibehaltung des Schutzes von Boden- und Grundwasser, auch diese Bäume zu erhalten. Diese Untersuchungen/Planungen laufen derzeit noch.

Angesichts entsprechender politischer Anträge sollen die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses des Nürnberger Stadtrates beraten werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Marcus König Oberbürgermeister

## 2. Verkehrsüberwachung = Falschparker -

Muss man nichts mehr sagen!

### Antwort

Zu dem Thema wurde der Bürgerverein bereits mehrfach und umfassend informiert. Die Erwartungshaltung, dass Stadt oder Polizei lückenlos jedes Falschparken unterbinden oder ahnden können, ist leider unrealistisch. Die Polizei und der von der Stadt Nürnberg mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs beauftragte Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung sind im Bürgervereinsgebiet in angemessener Stärke im Einsatz und ahnden - nach dem seit 09.11.2021 geltenden verschärften Bußgeldkatalog - die festgestellten Verkehrsordnungswidrigkeiten. Primär liegt es in der Hand der Bürgerinnen und Bürger, ihre Fahrzeuge korrekt und entsprechend den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung abzustellen. Die geltenden Regeln sind allen Kraftfahrerinnen und Kraftfahrern im Rahmen des Fahrschulunterrichts gelehrt und in der Führerscheinprüfung geprüft werden. Das Wissen über die Parkre-



geln darf damit vorausgesetzt werden.

Ihr Ansprechpartner im Verkehrsplanungsamt:

Herr Fiegl, Tel. 231-4027

Jochen.Fiegl@Stadt.Nuernberg.de

### 3. Fußgänger-Ampel über die Fürther Str. auf der Höhe Haasstraße

Es ist wiederholt aufgefallen, dass Sehbehinderte/Blinde größere Probleme mit der variabel schaltenden Fußgänger-Ampel über die Fürther Str. auf der Höhe Haasstraße haben. Ist es möglich die dortige Ampelanlage um einen akustischen Signalfire für Blinde zu erweitern, so dass diese gefahrlos die Kreuzung überqueren können?

#### Antwort

Die Neubebauung und die damit verbundenen strukturellen Änderungen im Bereich der Fürther Straße/Haasstraße führt zu einem erhöhten Querungsbedarf der Fürther Straße durch Fußgänger. Um diesen neuen Anforderungen gerecht zu werden, wird die Lichtsignalanlage/Ampel um eine westliche Fußgängerfurt mit Blindenausstattung erweitert. Dabei handelt es sich um taktile Bodenindikatoren sowie Blindenvibratoren und nicht wie von Ihnen gewünscht, eine Blindenakustik. Die Ausstattung ist mit den Vertretern des Behindertenrates der Stadt Nürnberg abgestimmt. Voraussichtlich wird die Erweiterung der Lichtsignalanlage nächstes Jahr erfolgen, wir bitten daher noch um etwas Geduld.

Ihre Ansprechpartnerin im Verkehrsplanungsamt:

Frau Hildebrandt-Dobers, Tel. 231-5621

Ulrike.Hildebrandt-Dobers@Stadt.Nuernberg.de

### 4. Quelle Baustelle

Staubentwicklung durch die Abrissarbeiten, die immer mehr Beeinträchtigung bedeutet. Die Sicherheit unserer Kinder durch mangelnde Baustellenabsicherung gefährdet.

Die Baustelle ist nicht mit einem wie bei Großbaustellen übli-

chen geschlossenen Zaun eingehaust (welcher schon den größten Bodenstaub abhalten würde), sondern nur mit Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V. einem normalen Bauzaungitter. Staubintensive Arbeiten werden nicht, wie eigentlich üblich mit Wasser zur Staubeindämmung begleitet. Der komplette Bauschutt wird auf den Außenanlagen direkt in der Nähe der Wohngebiete sortiert und beladen, mit Unmengen an Staubentwicklung. Ich möchte mir gar nicht ausmalen, wie viel schadstoffbelasteter Staub hier bei uns ankommt. An der Stelle zum Quellpark wurden zwar ein paar Bretter angebracht, diese liegen aber inzwischen seit Tagen am Boden. An der Ausfahrt der Baustelle zur Fürther Straße muss man sich als Fußgänger inzwischen durch Schlamm und Dreck kämpfen. Eine Reinigung findet hier scheinbar nicht statt. Der Dreck wird immer weiter verteilt und es fühlt sich niemand dafür zuständig. Zudem ist der Be-



Kurz vor Schulbeginn auf dem Schulweg zur Wanderergrundschule

helfsgehweg zur Straße hin auf ein weites Stück offen und der Gehweg nicht gesichert. Damit die LKW's durchfahren können wird dieser nun scheinbar dauerhaft offen und ungesichert be-

lassen. Die Zustände um die Baustelle herum werden immer schlimmer. Es scheint hier nur der Baufortschritt zu zählen. Auf Sicherheit und Gesundheit wird keine Rücksicht genommen. Bei dieser hohen Frequentierung müsste nach unserer Auffassung eigentlich täglich ein Reinigungsfahrzeug entlang der Fürther Straße und der Wandererstraße fahren um die Ablagerung und Verteilung des Baustellendrecks zu vermeiden. Ebenso müssen staubeindämmende Maßnahmen sichergestellt werden, um unsere Gesundheit nicht weiter zu gefährden. Es gibt doch hier eigentlich eindeutige Regelungen diesbezüglich, die auf dieser Baustelle aber völlig ignoriert werden.

## Antworten

### hier: Baustellensicherung

Der Umbau des ehemaligen Quellegebäudes bringt nicht nur aufgrund der Größe der Baustelle, sondern auch aufgrund der Lage inmitten eines bebauten Gebietes sowie witterungsbedingt Beeinträchtigungen mit sich. Die bemängelten Punkte zur Baustelle „The Q“ wurden Ende Oktober 2021 durch die Bauordnungsbehörde an die Bauleitung weitergegeben. Dieser waren der Bauleitung zum Teil bekannt und wurden bereits bzw. werden noch abgearbeitet. Weitere Hinweise können gerne auch direkt an den dortigen Sicherheitsdienst oder aber auch an die Bauleitung geben werden.

Ihr Ansprechpartner bei der Bauordnungsbehörde:

Hr. Schätzlein (Tel.-Nr.: 0911/231-5659)

### hier: Staubentwicklung

Hierzu gab es durch den Bürgerverein (hier: stellv. Vorsitzende Frau Seitz) bereits Anfragen am 08.11. und 12.11. an das Umweltamt, die bereits schriftlich beantwortet wurden. Die Verwaltung nimmt die Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger sehr ernst. So werden unter anderem eine ausreichende Beschilderung und entsprechende Absperrungen für die Sicherheit von Fußgängern, Radfahrern und vor allem Schulkindern im Bereich der Baustelle gefordert. Bezüglich dieser Problematik gab es am 23.11.2021 ein Gespräch des Bürgervereins mit dem Bau- und Planungsreferenten Herrn Ulrich, in dem die wesentlichen Punkte besprochen wurden. Mitarbeiterinnen des Umweltamtes sind mindestens wöchentlich, auch unangekündigt vor Ort. Bei keiner dieser Ortseinsichten konnten wesentliche Staubemissionen aus den gelagerten Haufwerken beobachtet werden. Gleiches gilt für beobachtete Ladevorgänge. Die Bewässerung wurde gegenüber der Bauleitung angemahnt und ist verbessert worden. Abfälle mit gefährlichen Inhaltsstoffen wie Asbest oder künstlichen Mineralfasern wurden und werden innerhalb des sog. Schwarzbereiches ausgebaut und staubdicht in BigBags verpackt, die dann bis zur Abholung im Freien gelagert werden können. Von Faserfreisetzungen ist nicht auszugehen. Der im Freien gelagerte Bauschutt ist nicht schadstoffbelas-

tet. Umherfliegende Steinchen oder Verschmutzungen der angrenzenden Gehwege konnten bei den Begehungen nicht festgestellt werden, lediglich bei einer Begehung wurde eine geringfügige Verschmutzung der Fahrwege festgestellt. Am 18.11.2021 wurden Zerkleinerungsarbeiten in der Nähe des Bauzauns beobachtet und untersagt. Der errichtete Bauzaun wird schrittweise mit Holz verkleidet. Auf die bekannten Lieferengpässe u.a. für Holz wird verwiesen. Bis zur Fertigstellung sollen die Bereiche des Bauzauns, in denen eine Zerkleinerung stattfindet, umgehend provisorisch abgehängt werden, um das Umherfliegen von Partikeln zu vermeiden. Der Verwaltung ist bewusst, dass es sich bei der behördlichen Überwachung nur um Stichprobenhafte Einblicke in dem „Baustellenalltag“ zu den jeweils durchgeführten Ortseinsichten handeln kann. Insofern wird bedauert, dass die Anwohnerinnen weiterhin gewissen Unannehmlichkeiten durch den Betrieb der Baustelle ausgesetzt sind. Die kontinuierliche Überwachung wird weitergeführt.

Ihre Ansprechpartnerin im Umweltamt:

Frau Urlaub (Tel. 0911-231 5940 bzw. per E-mail [karin.urlaub@stadt.nuernberg.de](mailto:karin.urlaub@stadt.nuernberg.de))

Foto M. Schmid

## 5. Jamnitzer Platz

Wann ist's soweit?

Die lange und ausführliche Antwort der Stadtverwaltung



Im Bau: Jamnitzer Platz

ersparen wir uns an dieser Stelle, denn .....

**Am 24. März 2022** war es soweit! Bei herrlichem Frühlingswetter wurde der Platz von Oberbürgermeister König, Bürgermeister Vogel, der Sozialreferentin Elisabeth Ries eröffnet.



Die Anwohner und vor allem viele Kinder haben sich den Platz schnell erobert und genießen diesen schönen Platz, der mit ihrer Mitwirkung neu gestaltet wurde. Es soll ein Platz für alle sein, ein Platz für alle Generationen und Gruppen.

### Spielplatz „Am Eberhardshof“ eingeweiht

Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (Sör) hat den Spielplatz in der Wandererstraße am Eberhardshof nach siebenmonatiger Bauzeit fertiggestellt. Bürgermeister und Erster Sör-Werkleiter Christian Vogel übergab die Anlage zusammen mit Heinz-Claude Aemmer, Erster Vorsitzender des Bürgervereins Gostenhof–Kleinweidenmühle Muggenhof und Doos e.V., sowie dem Planungsteam am Montag, 13. Dezember 2021, der Öffentlichkeit. „Es freut mich, einen weiteren Spielplatz im Nürnberger Westen einweihen zu können. Den Planern ist es gelungen, den Raum optimal zu

nutzen und ein attraktives Angebot für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche zu machen“, sagt Bürgermeister Christian Vogel. „Es ist wirklich schön hier neben dem alten denkmalgeschützten Bauernhof. Gleichzeitig konnten der alte Baumbestand erhalten und drei neue Bäume gepflanzt werden. Letzteres ist mir besonders wichtig, da es auch ein klares Bekenntnis für mehr Bäume in Nürnberg ist. Die Sommer werden zunehmend trockener und heißer. Da brauchen wir jeden Baum, der das Stadtklima positiv beeinflusst. Für den Spielplatz am Eberhardshof garantieren sie Schatten und angenehme Temperaturen für spielende Kinder und Jugendliche.“

Es ist immer schön, neue Spielanlagen im urbanen Raum



Spielplatzeinweihung am alten Eberhardshof im Nürnberger Westen (v.l.n.r.): Bürgermeister Christian Vogel, der Bürgervereinsvorsitzende von Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos, Heinz-Claude Aemmer, Bauleiter Patrick Winkelhöfer, Markus Schwendinger vom Stadtplanungsamt / Stadterneuerung, Franziska Schüller und Bernd Nitschke, Projektleitung, Martin Hirscher, Planer Büro Planstatt Senner. Bild: André Winkel / Stadt Nürnberg

zu haben. Gerade in Zeiten wie diesen ist es toll, dass die Kinder die Möglichkeit bekommen, sich an der frischen Luft zu bewegen“, lobt auch Heinz Claude Aemmer.

Markus Schwendinger vom Stadtplanungsamt ergänzt: „Bereits bei der Planung des neuen Quelleparks wurde deutlich, dass das Spielangebot für Kinder noch weiter ver-

bessert werden muss. Auch in Hinsicht auf die Fertigstellung von Wohnraum im unmittelbaren Umfeld wurde entschieden, den Spielplatz neben dem Eberhardshof aufzuwerten und neu zu gestalten. Bei der Gestaltung wurden die Wünsche der Kinder miteinbezogen.“

60 Prozent der Kosten übernimmt die Regierung von Mittelfranken aus Mitteln der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden. „Mein Dank geht an die Regierung von Mittelfranken für das stets offene und gute Miteinander. Ohne die Förderung wäre manches an durchgeführten Bauprojekten so nichtmöglich“, betont Bürgermeister Christian Vogel.

Stadt Nürnberg

**Stadt Nürnberg Amt für Kommunikation  
und Stadtmarketing**

Leitung: Andreas Franke  
Fünferplatz 2, 90403 Nürnberg,  
[www.presse.nuernberg.de](http://www.presse.nuernberg.de)



Mit Liebe handgemacht in Mittelfranken



[www.appletree-shop.de](http://www.appletree-shop.de)  
[www.instagram.com/handmadebyappletree/](https://www.instagram.com/handmadebyappletree/)



KARTEN, DECKEN, BETTSCHLANGEN UND MEHR,  
BESONDERE GESCHENKE FÜR BABYS UND KINDER ZUR  
GEBURT, TAUFEN, WEIHNACHTEN ODER WEITEREN ANLÄSSEN



  
**FRÜHLINGS-  
SPEZIAL-ANGEBOT**

- 1 × Jacke imprägnieren 4,00 €\*
- 1 × Bettwäsche 4,80 €\*
- 6 × Hemden 10,00 €\*

- \* **Imprägnieren** nur in Kombi mit Mischwäsche waschen, trocknen, legen für 4,50€/kg
- \* **1 Garnitur Bettwäsche** (Kopfkissenbezug, Bettdeckenbezug, Bettlaken) waschen, trocknen, legen 4,80€
- \* **6 Hemden** waschen, bügeln, aufhängen oder legen 10,00€

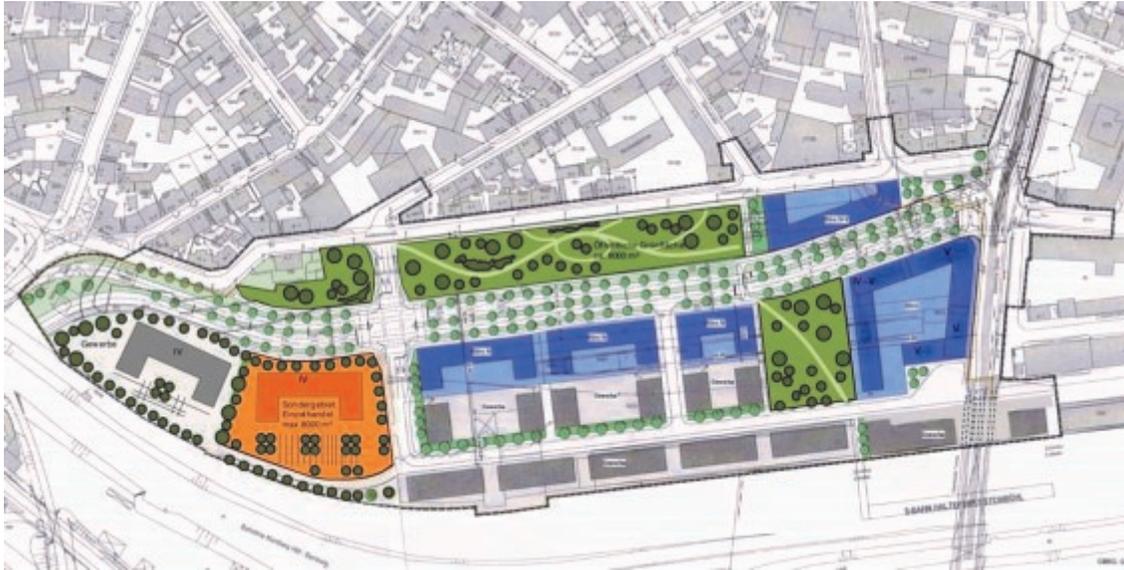
**Für Gewerbe und Privat.**  
Preise gelten nur bei Barzahlung.

**WÄSCHE-WERK**   
**IHRE WÄSCHE IN GUTEN HÄNDEN**  
**DAS WÄSCHE-WERK**

Fahrradstraße 54 · 90429 Nürnberg  
Öffnungszeiten: Mo-Do: 7:45–12:00 Uhr  
und 12:45–16:00 Uhr, freitags bis 13:45 Uhr

## Von der Zeit überholt

Ulrike Müller-Telschow von „Artists 4 Future“ begrüßt am 11. Februar eine übersichtliche Gruppe von zwei Dutzend Menschen, inklusive Veranstalter und Redner, die der Einladung zur Mahnwache, Info und Demo gegen die neue vierspurige Kohlenhofstraße gefolgt sind. Ihr Bau ist der Auftakt zum Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW), weil die vorhandene Einbahnstraße die erwartete Verkehrsmenge von knapp



38.000 Fahrzeugen pro 24 Stunden nicht aufnehmen könnte. Zunächst setzt sich das Grüppchen in Bewegung - hinter einem Banner, auf dem so viel steht, dass niemand verstanden hätte, für was der schweigende Zug eintritt, wenn es jemand gesehen hätte. Doch in der Sophie-Germain-Straße - entlang der neuen Bürogebäude von GfK und Datev Cube - ist es menschenleer. Wir erreichen einen Platz, auf dem Ulrike Müller-Telschow, trotz technischer Probleme mit dem Mikro und kaltem Februar-Wind, beherzt das Wort ergreift, um die Anwesenden einzuschwören. Sie spricht verärgert die ADAC-Umfrage an, nach der sich drei Viertel der Befragten für den kreuzungsfreien Ausbau des FSW aussprechen. Nur ein Prozent wünscht sich, dass der FSW komplett aus dem Stadtgebiet entfernt wird. So etwas kommt eben heraus, wenn ein

Automobilclub eine Befragung durchführt. Ich schaue mich um und wähne mich auf der Seite der „verkehrspolitischen Querdenker“. Die Ausbaupläne kommen bei den vom ADAC Befragten an, bei denen vor allem Grün- und Freizeitflächen punkten. Doch das Areal Kohlenhofstraße wurde 2006 mit mehr Bäumen und Parkanlagen geplant, als sie der jetzt gültige Plan von 2021 ausweist. Wenn die Stadt Nürnberg ihre Pläne vorstellt, werden sie stets mit viel Grün üppig garniert, wie auch der Quelle-„Park“, der letztlich grau wurde.

Der erste Redner ist Mike Bock, der verkehrspolitische Sprecher der Grünen im Nürnberger Stadtrat, der von einer „katastrophalen Planung“ spricht, mit der Fakten geschaffen werden, noch bevor die rechtlichen Rahmenbedingungen stehen.

Als nächste Sprecherin tritt Johanna Reichenbach von Fridays For Future Nürnberg ans Mikrofon. Sie hält die Website von SÖR, auf der das Projekt vorgestellt wird, für

Greenwashing oder Satire. Für die Kosten des Ausbaus, sagt sie, könne das 365-Euro-Ticket realisiert werden und zusätzlich der Ausbau von sechs ÖPNV-Linien. Doch die Stadt behelme sich wie ein „Geisterfahrer“, der stur den Individualverkehr priorisiert. Solange am Ausbau des FSW festgehalten würde, könne es in Nürnberg keine Mobilitätswende geben.

Tom Konopka, Regionalreferent vom Bund Naturschutz (BN), weiß zu berichten, dass in Nürnberg viel mehr Pkws auf einen Einwohner kommen als in Berlin, und das komme nicht von ungefähr: Jahrzehntlang machten die Verantwortlichen in Nürnberg eine Politik fürs Auto. Er spricht der SPD die Berechtigung ab, in Nürnberg Verkehrspolitik zu gestalten, während die CDU nach seiner Auffassung „vernagelt und beratungsre-



bei SÖR groß geschrieben. Allein die angrenzenden Bürgervereine Süd und Gostenhof sind weder beteiligt noch informiert worden, was gegen die Vorschriften eines regulären Bebauungsplanverfahrens verstößt, das 2006 für die Entwicklung des Kohlenhof-Geländes beschlossen wurde, betont BauLust, eine Initiative für Architektur und Öffentlichkeitsarbeit. Der kreuzungsfreie Ausbau des FSW ist seit Jahrzehnten

sistent“ sei. Er verweist auf die Klage, die der BN gegen den Ausbau des FSW laufen hat und meint, dass die Zeit, in der die Klage liegen bliebe, gegen den Ausbau des FSW arbeiten würde. Den heutigen Tag sieht er als Auftakt, politisch gegen das „Dinosaurierprojekt“ vorzugehen.

### Von der Zeit überholt

*Autorin:* Elke Janoff

Verkehrsclub Deutschlands, der sich für eine sozial- und umweltverträgliche Verkehrswende einsetzt, das Wort. Seiner Meinung nach ist der Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) unfähig, Pläne vorzulegen, die SÖR nicht fertig bekommt, obwohl oder vielleicht weil die meisten schon 30 Jahren alt und aus der Zeit gefallen sind. Diese alten Pläne verhindern, so Luntz, neue Pläne, wie etwa den Ausbau von Radschnellwegen und Straßenbahnlinien.

SÖR stellt auf seiner Website das Projekt vor, wobei ich den Architekten und Designer mich zu einem Wunsch-dir-was einladen höre, ein Versprechen für die Zukunft zu malen. Kommunikation, Bürgerbeteiligung und Transparenz werden

ein Streitthema, das offensichtlich nicht mehr viele von der Couch holt oder von Arbeit und Schule - womöglich, weil der Zeitpunkt der Demo am Freitag um 13 Uhr unglücklich gewählt war. Doch wenn sich Bürger und Bürgerinnen nicht mehr gegen das überkommene 660 Millionen-Euro-Projekt mobilisieren lassen, wird die Mobilisierung einmal mehr zugunsten der Autos ausfallen.

Durchfroren schwinde ich mich aufs Fahrrad, verlasse die vorzeitig beendete Demo und trete wütend in die Pedale. Der Klimafahrplan der Stadt Nürnberg oder ihr Masterplan für die Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität in der Stadt stehen im Widerspruch zu ihrem Tun. Das Greenwashing, mit dem Projekte wie etwa der FSW, der Öffentlichkeit schmackhaft gemacht werden, stinkt zum Himmel.

## Fürther Straße und die Radfahrer

Die Fürther Straße ist nicht nur eine der längsten Straße Nürnbergs, sondern auch seit jeher eine verkehrsplanerische Herausforderung. Als verkehrstechnische Hauptschlagader gen Fürth war sie von Anbeginn an erhöhten Belastungen und Anforderungen ausgesetzt, um all den Formen des privaten und öffentlichen Nahverkehrs gerecht dienen zu können, ohne die angrenzenden Stadtteile völlig zu zerschneiden. Und immer wieder mussten die Stadtplaner neue Antworten auf die sich wandelnden Nutzungen finden, von Kutschen über Eisenbahnen, Tram- und Buslinien, bis hin zum Wechsel vom PKW zu leichteren Mobilitätsmitteln wie Fahrrad oder Elektroroller. Aber seit geraumer Zeit scheint dieser Wandel in einen Stillstand übergegangen zu sein. Die Stadt räumt zwar sofort und ohne Widerspruch ein, dass die Verkehrssituation für Radfahrer zwischen der Maximilianstraße und dem Plärrer unhaltbar schlecht ist, aber zu einer Lösung mag man sich auch nicht durchringen. Dabei gäbe es solche.

Der Blick in die europäische Nachbarschaft zeigt, dass ein erfolgreiches Konzept nicht nur die räumliche Separierung von Auto- und Radverkehr erfordert, sondern auch von

Fußgängern und Radfahrern. Aktuell ist bei uns beides nicht der Fall, wie man auch an den zahlreichen Konflikten im Bereich der Außengastronomie sieht, die sich

mit dem schöner werdenden Wetter noch ausweiten werden. Sinnvoll wäre es daher, wenn man den ersten Schritt, den man mit der Fahrradstraße entlang der Muggenhofer Straße begonnen hat, nun auch konsequent weitergehen würde und nicht auf eine Rückführung der Fahrradfahrer am Ende der Muggenhofer Straße in die Fürther Straße bestehen würde, sondern die Fahrradstraße über die bestehende Kreuzung an der Maximilianstraße hinaus über das

Gelände der ehemaligen VAG-Tram-Werkstatt in die Mantertstraße und dann in die deutlich weniger frequentierte Reutersbrunnerstraße weiterführen würde. Ob man dann die Route über die Will- und Deutschherrnstraße weiter entwickelt oder am Dürrer-Gymnasium auf den Radweg entlang der Pegnitz bis in die Innenstadt überwechselt, könnte man dann sehen bzw. die Nutzer je nach Ziel und Bedürfnis selber entscheiden lassen, aber eine gefährliche und für alle sehr problematische Engzone hätte man damit bei minimalem Aufwand umgangen. Was dieser Lösung derzeit allein entgegen zu stehen scheint ist der Umstand, dass sich der betreffende Streifen über das ehemalige VAG-Gelände nicht in der Hand der Stadt befindet. Der Weg wäre sogar schon vorhanden, ist aber abgesperrt und derzeit mit irgendwelchen abgestellten Baustellen-Einrichtungen voll gestellt.

Es bleibt zu hoffen, dass irgendwann auch in der Stadtverwaltung der Leidensdruck so groß wird, wie er es bei den Radfahrern jetzt schon ist und man sich mal an die zugegebener Weise meist etwas haarigen Verhandlungen zum Wegerecht macht. Denn so geht es nicht weiter. Insbesondere nicht, wenn die geplanten halbseitige Sperrungen der Fürther Straße für die nächsten Monate entlang der The Q Baustelle kommen sollte und die Probleme sich dann noch vervielfältigen werden. Denn dann wird sich der Ausweichverkehr noch viel stärker als schon jetzt auch in die Parallelstraßen ergießen und diese ebenfalls zur Überlebenskampfzone machen. Weiß doch kaum ein Autofahrer, dass auf Fahrradstraße ein Tempolimit von 30 km/h gilt. Und auch an die große Legendenerzählung, dass nach dem Ausbau des Frankenschnellwegs alles gut, grün und auch sonst wie super wird, mag nach einem gefühltem Vierteljahrhundert außerhalb der Stadtplanungsabteilung auch keiner mehr so recht glauben.

## Fürther Straße und die Radfahrer

*Autor:* Matthias Noch

## Radständer in den Stadtteilen – Eine Erfolgsgeschichte – auch dank reger Bürgerbeteiligung

Nachdem Mitte des Jahres die Bürger \*innen in unserem Vereinsgebiet um Vorschläge gebeten wurden, wo sie denn Radständer für wünschenswert und erforderlich halten, haben wir zum Ende des Jahres in der Stadtverwaltung nachgefragt, ob es dazu bereits Ergebnisse gibt.

Die Antwort von Herrn Jülich bei der Stadtverwaltung kam dankenswert schnell und die Ergebnisse am 20.1. im Verkehrsausschuss präsentiert wurden, teilte er uns folgendes in Stichworten mit:

Von der Verwaltung wurden 65 Standorte erarbeitet, die im Rahmen einer Online-Beteiligung der Bürgerschaft präsentiert wurden. Die Resonanz bei der Online-Beteiligung war wieder sehr hoch. Insgesamt gab es 370 überwiegend sehr konstruktive Beiträge und Kommentare sowie 1.300 positive Bewertungen zu den Standortvorschlägen und Beiträgen. 134 Vorschläge aus der Bürgerschaft wurden verwaltungsintern geprüft.

### Radständer in den Stadtteilen

*Autorin:* Monika Jacob

Ergebnis: 90 Standortvorschläge können insgesamt umgesetzt werden. Ein Teil der Vorschläge deckte sich mit den Verwaltungsvorschlägen, einige Bürgerinnen und Bürger wünschten eine Erweiterung bestehender Abstellanlagen, ein Teil der Vorschläge lag in unmittelbarer Nähe zu Verwaltungsvorschlägen oder in unmittelbarer Nähe zu bereits vorhandenen Abstellanlagen. Mit den 90 Stationen wird Platz für 350 Radständer und 700 Räder geschaffen. Das kann sich sehen lassen. Zusätzlich haben wir zum ersten Mal (Pilotprojekt) den Bedarf nach Lastenradparkplätzen abgefragt. Es sollen acht Lastenradparkplätze in Gostenhof realisiert werden.

Die gewünschten Aufladestationen für die Lastenradständer kommen noch nicht, weil wir nicht wissen, ob sie dort angenommen und langfristig bleiben werden. Wir sind gerade mit der N-Ergie im Gespräch, eine erste E-Ladestation für Pedelecs im Stadtgebiet anzubieten. Da konzentrieren wir uns auf das Zentrum.“

Vielen Dank allen Beteiligten - Wir bleiben dran



# AKTIVSPIELPLATZ GOSTENHOF

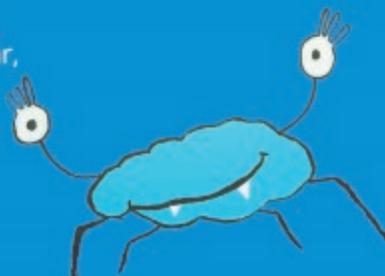
Die offene Einrichtung für Kinder- und Jugendarbeit in Gostenhof

Den Aktivspielplatz Gostenhof e.V. gibt es seit 1976. Von Frühling bis Sommer steht unseren Besuchern ein 2000 Quadratmeter großes Freigelände in der Austraße 25 zur Verfügung. In den kalten Monaten sind wir im Spielhaus mitten in der Grünanlage am Veit-Stoß-Platz. Unser Angebot steht allen Kindern offen und ist - mit Ausnahme von wenigen Sonderaktionen - kostenlos.

E-Mail: [aspgostenhof@arcor.de](mailto:aspgostenhof@arcor.de)  
Telefon: +49 911-268583 (Spielhaus und Büro)  
oder +49 911-268517 (Aktivspielplatz)

Besuchszeiten für Kinder: 13 bis 17.30 Uhr,  
Hausaufgabenzeit ab 11.30 Uhr  
Bürozeiten: 10 bis 13 Uhr

[www.aktivspielplatz-gostenhof.de](http://www.aktivspielplatz-gostenhof.de)



wbg Mietwohnungen



wbg Bauträger



WBG KOMMUNAL

**wbg**  
Nürnberg  
Immobilien

## LebensRäume

Als kommunal verbundenes, wirtschaftlich stabiles Unternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition ist die wbg ein Garant für Kompetenz und Sicherheit bei Immobilien. In Sachen Miete oder Kauf ist Ihre Lebensentscheidung bei uns in guten Händen. Die WBG KOMMUNAL realisiert im Auftrag der Stadt Schulen, Horte, Kindergärten und -krippen.

[www.wbg.nuernberg.de](http://www.wbg.nuernberg.de)



Wir gestalten LebensRäume.

## Mein Gostenhof

Daheim bin ich in meinem Gostenhof seit über vierzig Jahren und ich habe mir vorgenommen, dass es das bleibt, bis ich so alt bin, dass ich in Gostenhof so viele Jahre gelebt haben werde, wie ich heute alt bin. Mindestens. Na, dann rechnen sie mal. Geht nicht, weil zwei Unbekannte? Na dann, schauen Sie mal durch Gostenhof! So vertraut es mir ist, soviel Unbekanntes macht hier stetig unkalkulierbar auf sich aufmerksam.

Mein Gostenhof hat mit langen Sperrmüllnächten, Flaschenbier aus der Gassenschänke, Fünfliterkannen Heizöl und abgezählten Briketts, eingewickelt in Zeitungspapier, begonnen und heute, mit Möbeln vom Roten Punkt, bezahlbarem Wein aus schönen Gegenden, Zentralheizung in der Bel Étage und einmal die Woche im Viertel lecker Essen, da ist es immer noch mein Gostenhof.

### Mein Gostenhof

*Autor:*

Herbert Mundschau

Ist man früher mit Fränkisch, Griechisch und einigen Brocken Türkisch ganz gut über die Runden gekommen, herrscht heute mit Flüchtlingen aus allen geplagten Ländern und den hoch dotierten Expats von adidas und Puma eine gigantische Sprachvielfalt. Wobei die Letzteren sich mindestens demütig den Vorwurf machen lassen müssen, dass sie entscheidend dazu beitragen, schönen Wohnraum teuer bis (für viele) unbezahlbar zu machen.

Überhaupt, Vielfalt: Kultur in allen Schattierungen, Maler, Musiker und Literaten, Tänzer und andere Bewegungskünstler vom Zwiefachen über Tango bis zum Kampfsport als Therapie oder darstellende Kunst, all das auf der Skala, die von Spitze bis nur *sehr sehr dürftig* reicht; ein Kino gibt's leider nicht mehr aber Konzerte und Disconächte für ältere und ganz ältere Mitbürger. Kneipen, Bars, Cafés Bäckerkettenfilialen und Restaurants, asiatisch, italienisch, griechisch und noch mehr, für Fleischesser und freilich auch Vegane. Und Zweifel bleiben, ob fleischfrei Döner auch noch schöner macht.

Kunstprojekte, Ateliertage, offene Werkstätten und Open Air

Events sind aus kleinen Setzlingen gewachsen, die in den siebziger Jahren in den Hinterhöfen gepflanzt worden sind und die mittlerweile tief verwurzelt sind. In meinem Gostenhof.

Leben, Bewegung, Kinder und Erwachsene, Räder, Mopeds, schwere Bikes und Rollis, Jogger, Skater, Menschen, die mit Stöcken raumgreifend durch die Strassen schreiten, dreimal so viele Autos wie früher und gefühlt nur für die Hälfte davon Platz, über die Jahre ein nahezu kompletter Austausch meiner Nachbarschaft und doch sind die meisten einem fester Halt und immer wieder Anlass für Hallos quer durch das frische Grün der Hinterhöfe oder Plaudereien an jeder Ecke. Ich bin halt daheim, in meinem Gostenhof, auch wenn meine Strasse nur gerade noch dazugehört.

Mein Gostenhof war jahrelang im Aufbruch, wurde modernisiert und nostalgisch erhalten, aus den Kindern der frühen Jahre wurden Grosseltern und aus Protest wurde hier schwarz verkleidetes Rowdytum und dort hingebungsvolle Pflege der Nachbarschaft oder tatsächliches politisches Engagement. Und alles, was widersprüchlich war oder wurde und heute ist, auch das ist mein Gostenhof. Es hat seine Ecken, aus denen das Elend ohne Maske schaut, es hat aber auch Plätze oder Räume, in denen es sich mit und ohne Geld wohlfühlen lässt. Jou wergli. Von neun bis neunundneunzig.

Mein Gostenhof ist fotogen und versprüht Charme. Mein Gostenhof ist morbid, zahnlückig und strauchelt. Aber es wird mein Gostenhof bleiben. Und käme die Gute Fee mit den drei Wünschen auf mich zu, so hätte der eine oder andre auch mit Gostenhof zu tun aber das wäre auch so, wenn ich in Mögeldorf wohnte. Damit will ich sagen, Veränderungen, die mein Gostenhof erfahren würde, hätte ich die Macht, die veränderten auch den Rest der Welt. Aber das sind Träume. Aber auch für die ist mein Gostenhof offen.

Und wie ist das mit Ihrem Gostenhof?

**Engagement in Kitas:  
Zeit schenken, Persönlichkeit stärken  
und „Kultur trifft Digital“ in Gostenhofer Kita**

**Individuelle Sprach- und Leseförderung eines Kita-Kindes**

Das Projekt "Große für Kleine" (GfK) vom Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) sucht Interessent\*innen, die gerne ehrenamtlich jeweils ein Kind durch Sprach- und Leseförderung unterstützen. Während der Corona-Pandemie hat sich der Förderbedarf benachteiligter Kinder deutlich vergrößert. Da Einzelunterstützung = Mentoring sehr gut helfen kann, Bildungsungleichheit entgegenzuwirken, möchten wir verstärkt diesen Bereich fördern. Die Mentor\*innen besuchen 1-2 Mal wöchentlich 2-3 Stunden für mindestens sechs Monate ihren Mentee in der Kita. Pädagogische Kenntnisse sind nicht zwingend erforderlich. Sie erhalten Einführung, Einarbeitung und fundierte Begleitung durch Fachpersonal und Fortbildungen.

**Digital interessierte Freiwillige für Kurzprojekt in Gostenhofer Kita gesucht**

Für eine Kita in der Bärenschanzstraße suchen wir Freiwillige, die Lust haben, mit den Hortkindern spielerisch in die digitale Welt der Apps einzutauchen. Das Projekt wird begleitet von einer medienpädagogischen Fachkraft der Stiftung Digitale Chancen, die viel Technik und Equipment in ihrem Koffer mitbringt. Voraussetzung für das Engagement ist vor allem Lust zusammen mit Grundschulkindern Apps auf kreative Weise auszuprobieren. Außerdem gibt es einmalig eine Aufwandsentschädigung für dieses Projekt.

Die Termine:

Fr, 8.4. 12.30-18.30h und/oder 7. -11.6.22 10-16 Uhr und/  
oder 5. -9.9.22 10-16 Uhr

Kontakt und Informationen zu beiden Projekten:

Zentrum Aktiver Bürger  
Projekt Große für Kleine  
Vanessa Vogel und Ralph Zitzelsberger

E-Mail [grossefuerkleine@iska-nuernberg.de/](mailto:grossefuerkleine@iska-nuernberg.de/)  
Tel. 0911 929 717 -17, -16



# Zeit schenken Persönlichkeit stärken



Das Projekt „Große für Kleine“ (GfK) vom Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) **sucht Interessent\*innen, die gerne ehrenamtlich jeweils ein Kind individuell durch Sprach- und Leseförderung unterstützen.**

Während der Corona-Pandemie hat sich der Förderbedarf einzelner Kinder deutlich vergrößert. Da Einzelunterstützung = Mentoring sehr gut helfen kann, dieser Bildungsungleichheit von benachteiligten Kindern entgegenzuwirken, möchten wir verstärkt diesen Bereich fördern. Denn Mentor\*innen bringen das mit, was Kita-Kräfte kaum leisten können: Sie haben Zeit für ein einzelnes Kind, können so in Ruhe gegenseitiges Vertrauen und eine Beziehung aufbauen und durch positives, anerkennendes und humorvolles Miteinander zum Lesen und Sprechen motivieren.

Zentrum Aktiver Bürger  
Projekt Große für Kleine - Engagement in Kindertagesstätten  
Telefon: (0911) 929 717 17  
E-Mail: [grossefuerkleine@iska-nuernberg.de](mailto:grossefuerkleine@iska-nuernberg.de)  
Homepage: <https://www.iska-nuernberg.de/zab/grossefuerkleine.html>



# Bewegung für Körper und Geist



**ZANCHIN**  
KAMPFKUNST E.V.  
[www.zanchin.de](http://www.zanchin.de)

## Mit Kampfkunst in Bewegung bleiben

In unserer bewegungsarmen Zeit kann regelmäßiges Training von Kampfkünsten unsere körperliche und geistige Beweglichkeit wieder in Schwung bringen, die Muskulatur aufbauen und für eine aufrechte Körperhaltung sorgen. Beim **Sportverein ZANCHIN Kampfkunst e.V.** werden japanische und chinesische Kampfkünste unterrichtet. Das Training ist für Erwachsene, die entspannt aber ernsthaft Kampfsport üben oder auch neu erlernen möchten. Hier ein kurzer Einblick ins Vereinsangebot:

### Japanische Schwertkunst

Iaido, die Kunst des Schwertziehens, stammt aus Japan und gilt dort als vornehmste Kampfkunst. Gelernt wird, das japanische Schwert gezielt aus seiner Scheide zu ziehen und präzise zu führen. Dabei „besiegt“ man bei sich selbst Unkonzentriertheit und Nachlässigkeiten.

### Karate-Jitsu

Karate-Jitsu, die Kampfkunst der leeren Hand, entstand auf der ostasiatischen Insel Okinawa. Trainingsschwerpunkt ist praktische Selbstverteidigung. Selbstverteidigungstechniken helfen, wenn man in Gefahrensituationen nicht mehr davon laufen kann. Wirksame Schlag- und Tritttechniken sowie Befreiungsgriffe werden vermittelt.

### Chinesische Waffenkünste

Geübt wird mit dem Jian - dem geraden zweischneidigen Schwert, der Königin der chinesischen Waffen und mit dem Qiang - dem Speer, der in China dem Element Feuer zugeordnet ist. Auch die Familie der Säbel ist dabei: Dao - der dynamische Breitblattsäbel, Shuang Dao - die wirbelnden Doppelsäbel und der Miao Dao - der lange Kornblattsäbel.

### Taichi

Diese über 200 Jahre alte chinesische Kampfkunst mit ihren langsamen Bewegungen wirkt ausgleichend zur Hektik im Berufsleben. Regelmäßige Taichi-Praxis sensibilisiert uns für eine achtsame Selbstwahrnehmung.

**Sporthalle:** Dr.-Theo-Schölller-Schule beim Westfriedhof  
**Kursprogramm:** Aktuelles unter [www.zanchin.de](http://www.zanchin.de)

## Monis Blitzkuchen



Mein Lieblingsrezept für Obstkuchen - denn die Obstsaison beginnt jetzt

### Zutaten

150 g Mehl  
 50 g Speisestärke  
 60 g Zucker  
 1 Pck. Vanillezucker  
 100 g Margarine  
 2 Eier  
 etwas Wasser  
 1 ½ TL Backpulver  
 ca 750 g Rhabarber

### Für die Streusel

60 g Butter  
 100 g Mehl ( am besten Vollkorn)  
 80 g Zucker

Rhabarber putzen und 1 in cm lange Stücke schneiden

Aus Mehl, Speisestärke, Zucker, Vanillezucker, Margarine, Eier und Wasser einen Rührteig herstellen. Den Teig in eine gefettete Springform (26 cm) streichen und den Rhabarber gleichmäßig darauf verteilen.

Für die Streusel das Mehl, den Zucker und die Butter verkneten und auf dem Teig gleichmäßig verteilen.

Im vorgeheizten Backofen bei 150 Grad Umluft ca. 80 Minuten backen.

Wenn die Rhabarbersaison vorbei ist, schmeckt der Kuchen auch mit anderem Obst sehr gut. Bei Äpfeln braucht man auch nicht unbedingt Streusel, nur richtig viel Obst.

Guten Appetit wünscht Monika Jacob

**Griechisches Speiselokal**  
 mit fränkisch- griechischer Küche

In Nürnberg Nähe Quelleturm  
 (Wandenerstraße 47)

**Öffnungszeiten:**  
 Dienstag - Sonntag

11:00 - 14:30 Uhr  
 17:00 - 23:00 Uhr

**Warme Küche:**  
 bis 21:30 Uhr

Montag  
 RUHETAG

Fam. Nasopoulos  
 Tel.: 0911 9398904

Biergarten für 150 Personen  
 und Saal für 60 Personen

ALLE SPEISEN AUCH  
 ZUM MITNEHMEN!

[www.saalbau-west.de](http://www.saalbau-west.de)






# **METZGEREI MARINA** **NUERNBERG**

**NATÜRLICH LECKER**



## **Unser Angebot für Sie:**

- Fleisch und Wurst aus artgerechter Tierhaltung (Vom Steigerwälder Bauernschwein)
- fränkische Wurstwaren
- Käse und Biokäse
- eine große Auswahl an verschiedenen Imbissen
- täglich wechselnde Mittagsgerichte (an vier Tagen deutsche und an einem Tag srilankische Gerichte)

Ein Anruf genügt und wir notieren Ihre Vorbestellung für Fleisch, Wurst, Mittagessen oder Gerichte aus der heißen Theke.



**Metzgerei Marina**

Kernstraße 15 · 90429 Nürnberg



E-Mail: [info@metzgerei-marina.de](mailto:info@metzgerei-marina.de)

Tel.: 0911 / 27 47 48 08 · Fax: 0911 / 27 47 48 09

[www.metzgerei-marina.de](http://www.metzgerei-marina.de)



## Aktivspielplatz

# fuchsbau



**Geöffnet für Kinder im Alter  
von 6 bis 13 Jahren**

Mo + Di: 13 - 17.30 Uhr

Mi: 14 - 17.30 Uhr

Do + Fr: 13 - 17.30 Uhr

Einmal im Monat gibt es an einem Samstag ein Highlight. Frag bei uns nach, wir informieren Dich gerne über die nächste Aktion.

**In Kooperation mit Fuchsbau e.V.**

Aktivspielplatz (Aki) Fuchsbau

Muggenhofer Straße 118

90429 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-2 06 81

Telefax 09 11 / 2 31-2 06 82

 aki\_fuchsbau

## Willkommen im Gartennetzwerk Nürnberg

Das Gartennetzwerk Nürnberg (GNN) ist ein freier Zusammenschluss aller Gemeinschaftsgärten der Stadt und dient als Sprachrohr für eine gemeinsame Stimme nach außen. Kaum einer weiß wohl, dass es tatsächlich 14 Gemeinschaftsgärten in Nürnberg gibt, die sich immer über Zuwachs und neue Impulse freuen! Das Netzwerk ist in der modernen Stadtgesellschaft unerlässlich geworden. Bei uns werden Ressourcen und Know-How geteilt, Initiativen und Veranstaltungen geplant, sowie die Teilhabe an unseren vielfältigen Projekten ermöglicht. Es dreht sich bei uns alles um Stadtentwicklung und interaktive Erlebnisse nach dem Motto "Kultur trifft Natur". Durch die Bündelung von Gruppen mit gleichem Interesse erreichen wir mehr Menschen und können zukünftig hoffentlich auch politischen Einfluss nehmen. Wenn Ihr euch für unsere Vision von einer nachhaltigen und selbstbestimmten Stadtgesellschaft interessiert, seid Ihr herzlich eingeladen ein Teil davon zu werden!

In Nürnbergs Westen sind



vier Gärten angesiedelt.

**Kollect Jardin e.V.**, Adolf-Braun-Str. 40, ist ein solidarisches Urban-Gardening- und Kultur-Projekt. Gemeinsam wollen wir die Stadt von Morgen mitgestalten und die Möglichkeit bieten, ein Teil davon zu sein. Neben Umweltgerechtigkeit sehen wir es als Aufgabe, die kreative Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.

Der **Stadtgarten Nürnberg**, Eberhardshof 1, ist eine grüne Oase mit biologischem, samenfestem Pflanzenanbau. All unsere Gemüse, Blumen, Kräuter, Obst und Beeren wachsen in Kisten, die von allen zusammen gepflegt werden. Wir ernten und essen auch gemeinsam. Wer gerne etwas Neues probieren möchte, ist willkommen.

Der **Wolfsgarten**, Reutersbrunnerstr. 42, ist ein Ort des kulturellen Austauschs, ein Gelände das allen zugänglich ist, auf dem Kinder frei spielen, alle im Gemeinschaftsgarten mithelfen können, ein naturbelassenes Areal, das eine Vielzahl an pädagogischen Möglichkeiten bietet.

Der **GOGarten**, Austr. 101, basiert auf der Nutzung

interkultureller Gärten und öffentlicher Anlagen. Wichtig ist hierbei die Einbindung von und Kooperation mit lokalen Aktionen und Akteuren. Hier ist Raum für urbane Experimente, Erwachsenenbildung, interkulturelle Begegnung und Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Willi Wiesner

1.Vorstand

GOKultur e.V.

Denisstr. 45

90429 Nürnberg

[info@gokultur-ev.de](mailto:info@gokultur-ev.de)

[www.gokultur-ev.de](http://www.gokultur-ev.de)



gold  kind  
edle geburts- und taufgeschenke



**Goldschmiede und Babyfachgeschäft**

Nürnberg 90429 Gostenhof Austr. 26 Tel: 0911/ 27786358 Mail: [info@gold-kinder.de](mailto:info@gold-kinder.de)

Öffnungszeiten Mi - Fr 11-18<sup>00</sup> Sa 11 - 14<sup>00</sup> ig + fb [goldkindnuernberg](https://www.facebook.com/goldkindnuernberg)



**ONLINESHOP**

[www.gold-kinder.de](http://www.gold-kinder.de)

**ONLINESHOP**



# Palais Schaumburg

DIE KNEIPE  
DER BIERGARTEN

**ALLES FRISCH**  
VEGAN, VEGETARISCH, FLEISCH

Kernstraße 46 • 90429 Nürnberg  
Tägl. 11.30 - 1 Uhr • Sa 14 - 1 Uhr  
Reservierungen unter 0911 260043

[www.palaischaumburg.de](http://www.palaischaumburg.de)

# Gostenhofer Wochenmarkt

jeden Donnerstag von 10:00 - 18:00 Uhr  
vor der Dreieinigkeitskirche am Veit-Stoß-Platz



Hofmetzgerei Tilo Vogel

Frische und Qualität aus  
eigener Aufzucht und  
eigenem Anbau !  
Eigene Schlachtung -  
keine stressigen Tier-  
transporte !  
Eigene Produktion von  
Fleisch- und Wurstwaren  
Natürlich und ohne  
Geschmacksverstärker

**G**emüsebau  
Brunner

Frisches Gemüse  
aus eigenem  
Anbau im  
Knoblauchland

**V**eronika  
Auburger

Die Blumenfrau mit dem Blumenfahrrad

Blumen und  
Pflanzen  
aus der Region

**S**onja's  
kleine Welt

Hausgemachte  
Brote  
sowie  
Kuchen, Liköre,  
Honig  
und  
viele mehr

# Aufnahmeformular

Hiermit erkläre ich meinen / erklären wir unseren Beitritt zum

**Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos Nürnberg e.V.**  
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Einzel-Mitgliedschaft:                               | Jahresmindestbeitrag 15,- €    |
| <input type="checkbox"/> Mitgliedschaft: Schüler, Studenten, Grundsicherung   | Jahresmindestbeitrag 10,- €    |
| <input type="checkbox"/> Familien- und Vereins-Mitgliedschaft                 | Jahresmindestbeitrag 20,- €    |
| <input type="checkbox"/> Firmen-Mitgliedschaft                                | Jahresmindestbeitrag 25,- €    |
| <input type="checkbox"/> Förder-Mitgliedschaft                                | Beitrag 150,- €                |
| <input type="checkbox"/> Ich entrichte einen erhöhten Jahresbeitrag von.....€ | bis auf schriftlichen Widerruf |

.....  
Name, Vorname, Firma (bei Familien-Mitgliedschaft bitte alle Namen angeben)

.....  
Adresse, Firmensitz

Freiwillige Angaben:

.....  
E-Mail Adresse

.....  
Telefon

.....  
Geburtsdag

Der Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos Nürnberg e.V. wird Ihre Daten ausschließlich für interne Verwaltungsaufgaben und vereinsbezogene Zusendungen per e-mail oder Post verwenden. Ich gestatte dem Bürgerverein Gostenhof – Kleinweidenmühle - Muggenhof und Doos Nürnberg e.V., meine persönlichen Daten zu Vereinszwecken elektronisch zu speichern und zu verarbeiten.

.....  
Datum

.....  
Ort

.....  
Unterschrift

## SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit berechtige ich den Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos Nürnberg e.V., den Jahresmitgliedsbeitrag von meinem Konto bis auf meinen schriftlichen Widerruf einzuziehen.

Kontoinhaber.....

Bankverbindung.....

IBAN.....

BIC.....

.....  
Datum

.....  
Ort

.....  
Unterschrift

## Stellenausschreibung

Wir suchen mit sofortiger Wirkung

Ehrenamtliche (m/w/d)

- die ihren Stadtteil lebenswert erhalten wollen
- die schon alle Netflix-Serien kennen
- die keine Ambitionen haben, Geld zu verdienen, aber Aufgaben zu übernehmen
- die sich vorstellen können, ein paar Stunden im Monat für den Verein aufzubringen, ohne vom Burnout bedroht zu werden

Nötige Qualifikationen/Voraussetzungen:

- gesunder Menschenverstand
- kannst die Uhr lesen
- gesellig
- und teamfähig

Wir haben Dein Interesse geweckt?

Dann sende bitte ein aussagekräftiges Foto von Deiner letzten Familienfeier unter Angabe des Stichwortes „Lachen ist gut für die Herzkranzgefäße“ an den Vorsitzenden des Bürgervereins unter: [redaktion@bv-goho.de](mailto:redaktion@bv-goho.de).





## Meine Notrufkarte

**POLIZEI NOTRUF: 110**

Wichtige Telefonnummern:

Örtliche Polizei

Verwandte

Bekannte

### Die Polizei

- fragt nicht nach Geld oder Schmuck
- holt kein Geld oder Schmuck bei Ihnen ab

### Betrüger können Männer und Frauen sein!

Seien Sie **misstrauisch**, wenn Ihnen etwas **komisch vorkommt!**

- Lassen Sie keine Fremden in die Wohnung
- Zeigen Sie keinen Schmuck oder Bargeld
- Übergeben Sie keinem Fremden Schmuck oder Bargeld

## Weitere Informationen

### Die Broschüren

- „Gut beraten im hohen Alter“ (DIN A5) und
- „Im Alter sicher leben“ (DIN A4)

informieren über Kriminalitätsformen, denen ältere Menschen in besonderer Weise ausgesetzt sind.



In diesen Ratgebern werden die Phänomene anhand von Beispielen erklärt und Sie erhalten Verhaltenstipps für Ihre Sicherheit!



Noch mehr Informationen finden Sie unter: [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

**Herausgeber:** Polizeipräsidium Mittelfranken E34, Jakobsplatz 5, 90402 Nürnberg – Konzeption/Copyright: Kriminalpolizeiinspektion Fürth, Kapellenstraße 10, 90762 Fürth – Gestaltung: Polizeipräsidium Mittelfranken PB 2-0A – Foto Titelseite: iStock.com/Highwaystarz-Photography

## Vorsicht Betrüger!

### Trickbetrug am Telefon

- ▲ Falsche Polizeibeamte
- ▲ Gewinnversprechen
- ▲ Enkeltrick



Tipps  
Ihrer Polizei



# Aufgemerkt!!!

*Falsche Polizeibeamte, falsche Enkel, falsche Rechtsanwälte oder falsche Notare! Am Telefon lassen sich ältere Menschen schnell verunsichern – die Betrüger sind geschult sich in eine Rolle zu versetzen. Sie schrecken vor nichts zurück, um Beute zu machen!*



## Falsche Polizeibeamte

**„Sind Sie Herr oder Frau...? Hören Sie genau zu, was ich Ihnen jetzt sage!“**

Sie werden von einem angeblichen Polizeibeamten vor einem korrupten Bankmitarbeiter, einem geplanten Einbruch oder einer anderen Straftat gewarnt. Ihr Geld oder Ihr Schmuck soll von einem Kriminalbeamten an einen „sicheren Ort“ gebracht werden.

- Oder: Ihr Geld müsse überprüft werden, ob es sich um Falschgeld handelt.
- Oder: Ihr Schmuck sei aus einem Raub und müsse verglichen werden.

**Sie behaupten, dass Sie Ihr Geld/Schmuck wieder bekommen, sobald die Gefahr vorüber ist.**

## Enkeltrick

**„Hallo Oma, weißt Du wer dran ist?“**

So oder so ähnlich melden sich die Betrüger und bitten unter dem Namen oder im Namen der Enkel kurzfristig um Geld. Meist wird eine Notlage, ein Unfall oder andere Schwierigkeiten (evtl. Quarantäne) vorgetäuscht. Sie brauchen dringend Hilfe und können nicht selbst vorbeikommen, um das Geld abzuholen. Ein guter Freund kommt, und wenn Oma oder Opa das Geld nicht zu Hause hat, werden diese sogar zur Bank begleitet, um das Geld abzuheben. Es wird behauptet, dass Sie das Geld wiederbekommen.

## Gewinnversprechen

**„Sie haben gewonnen!“**

Wer freut sich da nicht? Aber der Anrufer ist ein Betrüger und gibt sich als Anwalt, Notar oder Bankmitarbeiter aus. Die Masche ist immer die gleiche: Vor einer Auszahlung des Gewinns müssen Gebühren (Rechtsanwalt, Notar oder Überweisungsgebühren) beglichen werden oder Sie sollen eine kostenpflichtige Telefonnummer anrufen.

**Es wird in jedem Fall Druck aufgebaut, so dass Sie sich kaum wehren können. Betrüger sind schlau und haben auf jede Ihrer Einwände eine Gegenantwort parat!**

## Tipps Ihrer Polizei

- Geben Sie keine persönlichen Informationen an Unbekannte
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen
- Legen Sie im Zweifel auf
- Seien Sie misstrauisch, wenn jemand Geld von Ihnen möchte
- Übergeben Sie niemals Fremden Geld oder Schmuck
- Reden Sie mit Personen, denen Sie vertrauen



Noch mehr Informationen finden Sie unter: [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)



## Corona Zeit ist Betrüger Zeit

Durch die Pandemie hat sich der Alltag für viele Menschen stark verändert. Vieles ist neu und war so noch nie da. Ein Umstand, den gerade Betrüger und Diebe für ihre Taten nützen.

So verschaffen sich Trickdiebe Zugang zu Wohnungen, indem sie vorgeben, Impfungen oder Corona-Tests durchführen zu wollen. In einer neuen Variante des Enkeltricks verlangen Betrüger Bargeld für angeblich in Not geratene Verwandte und andere verkaufen minderwertige Gesundheitsprodukte gegen Vorkasse.



### Die Polizei rät:

- **Übergeben Sie kein Geld an Unbekannte.**
- **Lassen Sie niemanden in Ihre Wohnung.**
- **Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.**
- **Reden Sie mit Personen, denen Sie vertrauen, bevor Sie Entscheidungen treffen.**
- **Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit.**
- **Im Zweifelsfall: NOTRUF 110**

V.i.S.d.P: Polizeipräsidium Mittelfranken – E34, Jakobsplatz 5, 90402 Nürnberg



### Technische Unterstützung für ein selbstbestimmtes Wohnen im vertrauten Zuhause

Vom visuellen Besuch bis zur GPS-Ortung. Durch den Einsatz modernster Technik wird ein zusätzliches Maß an Sicherheit ermöglicht.

### Beratung - Lieferung - Installation

IT-Büro Müller  
Senior Secure  
90431 Nürnberg  
Tel.: 0911 23811116

E-Mail: [senior-secure@itbm.de](mailto:senior-secure@itbm.de)  
[senior.itbm.de](http://senior.itbm.de)



# Ausgewählte Beispiele sinnloser Versiegelung wertvoller Bodenflächen im Nürnberger Stadtgebiet

Fahrradtour eines nachdenklichen  
Zeitgenossen

von Volker Linhard

Mai - November 2021 – Anregungen, Kritik und weitere Beispiele an: [volker.linhard@web.de](mailto:volker.linhard@web.de)

Ein „Vorwort“ :

„Es wird deutlich mehr  
kleine Parks geben.  
Wir werden mehrere  
Klimainseln einrichten.  
Deshalb haben wir den  
Masterplan Freiraum  
geschaffen. Wir werden in  
Zukunft jedes Quartal einen  
neuen kleinen Park eröffnen  
oder einen sanieren oder  
einen hochwertiger  
machen.“

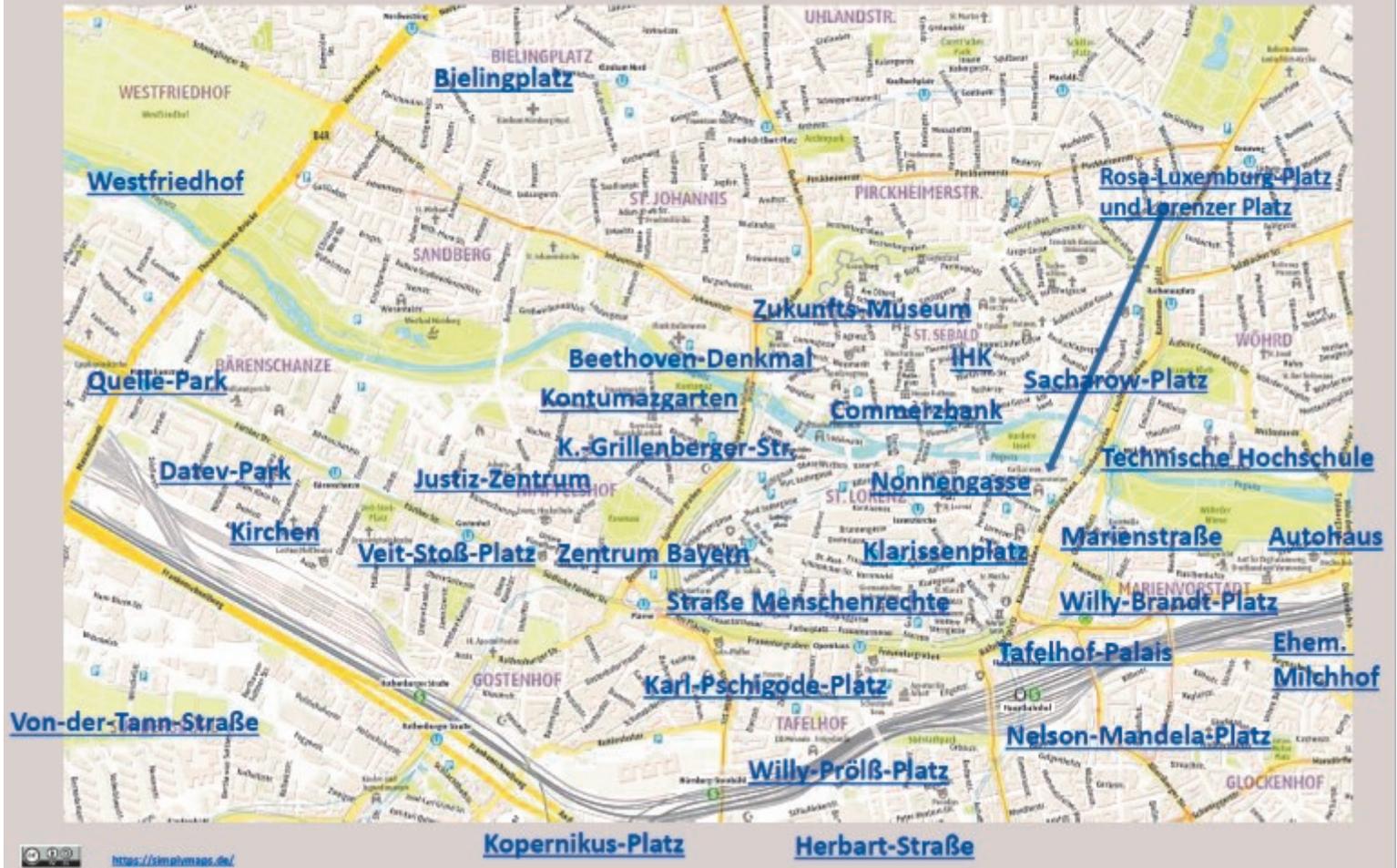
Oberbürgermeister Marcus König am  
28.07.2021 in den Nürnberger Nachrichten



Grüße aus   
**NÜRNBERG**

Sehen Sie auf den Bilderstreifen „Anspruch und Wirklichkeit“ in unserer Stadt.

Folgen Sie meiner Radtour und scrollen Sie die Bilder oder klicken Sie nach Interesse an.



Autor: Volker Linhard

<http://www.bv-goho.de/wp-content/uploads/2022/05/>

Linhard\_Bodenversiegelung\_Nbg.pdf



## ÖFFNUNGSZEITEN TETRIX

FOLGT UNS  
AUCH AUF  
INSTAGRAM:  
@KIJH\_TETRIX

**MO**

Pausenlounge  
Teens-Treff

13.00 – 14.15 Uhr  
16:00 – 21.00 Uhr

für GSR-Kids  
für 13- bis 19-Jährige

**DI**

Pausenlounge  
Kids-Treff  
Offener Treff

13.00 – 14.15 Uhr  
14.15 – 17.00 Uhr  
18.00 – 21.00 Uhr

für GSR-Kids  
für 10 bis 15-Jährige  
für 14 bis 21-Jährige

**MI**

Projekte und  
feste Gruppen

16.00 – 18.00 Uhr

mit Anmeldung

**DO**

Pausenlounge  
Kids-Treff  
Gruppenabend

13.00 – 14.15 Uhr  
14.15 – 17.00 Uhr  
18.00 – 21.00 Uhr

für GSR-Kids  
für 10 bis 15-Jährige  
mit Anmeldung

**FR**

Kids-Treff  
feste Projekte

13.00 – 17.00 Uhr  
13.00 – 17.00 Uhr

für 10 bis 15-Jährige  
mit Anmeldung



**Rufen Sie uns an!**

**Wohnungsbaugesellschaft mbH**

Glockenhofstraße 12 • 90478 Nürnberg

Tel: 0911 - 810 22 80

[info@ideal-wohnbau.de](mailto:info@ideal-wohnbau.de)

[www.ideal-wohnbau.de](http://www.ideal-wohnbau.de)



## Großeltern

### Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa werden?

Viele Kinder wünschen sich Großeltern – aber oft haben sie keine in der Nähe. Für diese Kinder und ihre Familien suchen wir auch im Süden Nürnbergs Menschen der Großelternengeneration, die Zeit, Energie, Gelassenheit und Freude daran haben, junge Familien zu unterstützen!

Suchen Sie eine sinnvolle Aufgabe und möchten Sie Zeit mit Kindern und ihren Familien verbringen? „Auch mal Marmelade (oder Nutella!) auf den Pfannkuchen streichen“, spielen, vorlesen, basteln, werkeln und vielleicht ein offenes Ohr für die Eltern haben?



Wir vom „Großeltern stiften Zukunft“ e. V. bringen auf familiäre und individuelle Weise Großeltern und Familien zusammen und

bieten eine Plattform, sich kennenzulernen. Viele unserer Familien sind aus anderen Städten oder Ländern hergezogen und/oder auch alleinerziehend und wünschen sich, dass ihre Kinder mit Kontakt zu Großeltern aufwachsen.

Wieviel Zeit Familien und Großeltern dann miteinander verbringen, hängt von der Absprache untereinander ab. Manche möchten einen festen Termin pro Woche, andere gestalten die Treffen lieber spontan.

### Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns an:

Yasmin Chaudhri (Ansprechpartnerin für Wunschgroßeltern)  
Tel: 0911/214-2133 (AB)

### Vielleicht möchten Sie lieber Lesepatin oder Lesepate werden?

Lesen können ist die Grundlage, um in der Schule Erfolg zu haben und als Erwachsene im Leben gut zurechtzukommen. Aber Lesen zu lernen ist für manche Kinder aus unterschiedlichen Gründen schwer.

Für die **Grundschule Knauerstraße** (und andere Schulen im Stadtgebiet) suchen wir Lesepatinnen und Lesepaten, die mit einem oder mehreren Kindern im Rahmen der Unterrichtszeit das Lesen üben. Wenn Sie gerne mit Kindern umgehen und selbst Freude am Lesen haben, wäre Lesepatin oder Lesepate zu sein, vielleicht auch eine sinnvolle Aufgabe für Sie. Der zeitliche Aufwand ist individuell vereinbar.

### Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns an:

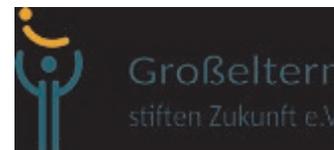
Franziska Haimerl (Ansprechpartnerin für Lesepaten)  
Tel: 0179/5016033

### Der Verein Großeltern stiften Zukunft e.V. bieten auch noch weitere Projekte an:

- Großeltern sein? - ein Gesprächskreis für Großeltern, die keine sein dürfen.
- Hausaufgabenbetreuung in der Grundschule St. Johannis – Hilfe für Kinder in den ersten Schuljahren.
- Standby-Großeltern - ohne längere Bindung kurzfristig unterstützen.
- Wurzeln der Zukunft - Gelegenheit die eigene Lebensgeschichte zu erzählen und zu bewahren.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage:

[www.grosseltern-stiften-zukunft.de](http://www.grosseltern-stiften-zukunft.de)



Das gewisse Etwas

Mit allen Sinnen genießen

# AROMALIS



Erlebniswohnstift Vitalis  
Fahrradstraße 19 - 90429 Nürnberg  
[www.wohnstift-vitalis.de](http://www.wohnstift-vitalis.de) Tel. 0911/3202-0

## Geflüchtete in der GU Solgerstraße



Es herrscht Krieg in Europa, auch in Nürnberg treffen täglich mehr Flüchtlinge aus der Ukraine ein und werden willkommen geheißen. Ganz unbürokratisch soll ihnen schnell geholfen werden: Die Kinder kommen in die Schule, Ausbildung und Arbeit ist erlaubt, 3 Jahre Bleiberecht zugesichert: Was für eine selbstverständliche Menschlichkeit, was für ein Glück!

Und wir erinnern uns an den Sommer 2015 und fragen:

### ***Was ist eigentlich aus den Geflüchteten in der GU Solgerstraße geworden?***

Für Familie K. ist der 24.3.2022 ein langersehnter Glückstag: Zum ersten Mal seit knapp sieben Jahren dürfen sie beim Amt für Migration und Integration vorsprechen, um sich für ihren neuen Aufenthaltsstatus registrieren zu lassen. Zum ersten Mal müssen sie sich nicht mehr im 4. Stock in der Hirschelgasse in der Abteilung für Aufenthaltsbeendigung ermahnen, sanktionieren, ja sogar bedrohen lassen.

Nach sieben Jahren in Nürnberg erhalten sie nun endlich Papiere, die es ihnen gestatten, einen Deutschkurs zu besuchen, eine Ausbildung zu beginnen, eine Arbeit zu suchen und die Flüchtlingsunterkunft zu verlassen und in einer eigenen Wohnung – so sie denn eine finden - zu leben. Zwei Jahre lang ist ihr Aufenthalt in Nürnberg nun gesichert, eine Abschiebung in ihr Heimatland Äthiopien droht in dieser Zeit nicht.

Als sie nach der Registrierung das Amt verlassen, sind sie erleichtert, aber großes Glück sieht anders aus:

Zu viele Enttäuschungen liegen hinter ihnen, Phasen der Depression und der Wut, zu viele vergebliche Versuche, wenigstens ein Praktikum machen zu dürfen, ja, auch immer wieder Zeiten, die Weiterflucht über Frankreich nach

England zu planen. Ihr Vertrauen in dieses Land, in das sie 2015 voller Hoffnungen gekommen waren, ist auf der Strecke geblieben.

Dabei hatte alles in der GU Solgerstraße so freundlich begonnen: Eine ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe hieß mit großem Einsatz die ca. 60 neuen Nachbarn aus aller Welt willkommen. Ein Schulraum wurde eingerichtet, in dem Deutschkurse stattfanden; es gab ein kleines Spielzimmer und vor allem den Umsonstladen, wo die neuen Bewohner von Kleidung über Hausrat bis zu Spielzeug alles finden konnten. Es gab Spieleabende, Ausflüge, Nähkurse und Fahrradkurse – und als 2016 zehn Kinder geboren werden sollten, gab es Geburtsvorbereitung mit einer Hebamme und einen Babybasar. Es wurde auf die Ämter und zu Ärzten begleitet und ein Kirchenasyl als letzte Rettung organisiert. Es gab gemeinsame Konzertbesuche und ein Frauencafé und natürlich Angebote für die größeren Kinder. Von Weihnachten über Ostern bis zu Ramadan und Opferfest wurde gemeinsam gefeiert, auch wenn der Hausmeister schimpfte: “ Ramadan, Ramadan, des gibt's net in Deutschland!” und sich über zusammengestellte Tische ärgerte.

Im Laufe von 2017 änderte sich die Situation in der GU spürbar: Nach und nach trafen die ersten Bescheide von BAMF (Bundesamt für Migration und Flucht) ein und teilten die Bewohner in erwünschte und unerwünschte. Die Syrer und Somalier bekamen die Flüchtlingsanerkennung und durften den Antrag auf Familiennachzug stellen; die Iraker und Äthiopier erhielten ihre Ablehnung und die Androhung der Abschiebung. Für Letztere begann nun der lange, bei einigen bis heute(!) nicht beendete Klageweg über die Gerichte.

Konkret bedeutete das: Die Anerkannten konnten sich eine Arbeit, eine Ausbildung und eine Wohnung suchen, die anderen durften weiterhin weder einen Deutschkurs besuchen, noch eine Ausbildung oder Arbeit aufnehmen.

Drei äthiopische Frauen z.B. hatten bei der Rummelsberger Diakonie eine Berufsintegrationsklasse für Pflegehelfer, die ausdrücklich ohne Genehmigung der Ausländerbehörde möglich war, erfolgreich 2 Jahre lang besucht; das 3., berufsbezogene Ausbildungsjahr wurde ihnen nicht gestattet. Von da an saßen sie wieder in der Unterkunft, verlernten ihr Deutsch und bekamen ein 2. Kind.

Wer kann das verstehen? Wir brauchen dringend Pflegepersonal – und da sind gut integrierte Menschen, denen die Ausbildung verboten und Abschiebung angedroht wird? Dabei bringen sie so viel Empathie und Respekt für alte Menschen aus ihrer Kultur mit!

Als die GU Solgerstraße im Dezember 2018 aufgelöst und die Bewohner über das ganze Stadtgebiet verteilt wurden, blieb der harte Kern der Nachbarschaftshilfe an der Seite “unserer” Familien und betreut sie nun fast 7 Jahre von Herpersdorf über Reichelsdorf, Südstadt, Schniegling und Schweinau bis Ziegelstein. Das ist mühsam und in den Coronajahren noch beschwerlicher geworden, aber Gostenhof, die Rosenau und der Kontumazgarten sind nach wie vor beliebte Treffpunkte.

Mein Resümee:

Unter den willkommenen, anerkannten Familien haben wir wunderbare Integrationsgeschichten: Alle vier Kinder der Familie H. aus Aleppo besuchen erfolgreich das Gymnasium, zwei machen in diesem Jahr das Abitur – nach knapp 5 Jahren in Deutschland!

Zwei syrische Männer haben hier bei der VGN die Ausbildung zum Busfahrer gemacht und haben bestimmt schon einige der Leser: innen sicher durchs Stadtgebiet chauffiert. Ein Mann aus Damaskus hatte das Glück, sehr schnell in seinem erlernten Beruf als Drucker unterzukommen und ist beliebt und fachlich anerkannt in seiner Firma.

Eine junge Frau hat gerade die Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten bestanden – kurz, wer als Flüchtling anerkannt wurde, hatte gute Chancen zur Integration und zur Eigenständigkeit.

Die große Gruppe der Iraker und Äthiopier aber, die hier nur geduldet und immer noch nicht sicher vor Abschiebung ist, tut sich schwer und hadert mit ihrem Schicksal. Die meisten haben trotz aller Hindernisse einen Weg zur Arbeit gefunden, einige recht erfolgreich und können ihre Familien längst ohne Leistungen ernähren; etliche aber versuchen sich in schlechter Anstellung bei amazon z.B. und erleben ein Wechselbad aus Zeitverträgen und Kündigungen.

So wie nun endlich auch Familie K. haben die Äthiopier inzwischen für 2 Jahre Abschiebestopp und dürfen jetzt auch arbeiten oder eine Ausbildung suchen, aber:” Wer 5 Jahre auf dem Bett lag und nichts tun durfte, macht keine Ausbildung mehr, das ist so, Ise!” meint Roza aus Äthiopien.

Und die Kinder? 14 Kinder wurden in der GU Solgerstraße geboren, 10 davon kommen im September in die Schule und freuen sich schon riesig; wie alle Kinder zeigen sie stolz ihre Zahnlücken und fühlen sich als Einheimische. Ihr Deutsch hat natürlich durch lange Schließzeiten der Kitas wegen Corona gelitten und wir werden versuchen, ihren Schulanfang gut zu begleiten. Die großen sind voll integriert: Sie schaffen ihre Grundschulen, etliche besuchen weiterführende Schulen; sie sind in Sportvereinen und Anhänger des 1.FCN, sie pubertieren und schämen sich für die kopftuchtragende Mutter – und wollen natürlich alle hierbleiben, ja gehören nach Nürnberg.

Es gibt sie also noch, die Flüchtlinge aus der GU Solgerstraße, und ihr Weg in unsere Stadtgesellschaft ist nach einer kurzen Willkommensfreude ein steiniger geworden, aber die meisten von ihnen mühen sich redlich, ihren Platz hier bei uns zu finden. Der Helferkreis wird sie weiter dabei unterstützen.

*Die Flüchtlingshilfe Solgerstraße betreut derzeit 23 Familien aus Somalia, Äthiopien, Syrien, Iran, Aserbaidschan und dem Irak.*

*Frauen: 17 ; Männer: 18; Kinder: 30*

Koordination: Ise Jelden-Hägel  
Hochstr. 30, 90429 Nürnberg  
Tel: 0911 284747



Geraldino bannt die Kids mit fetzigem Summer-Lockdown-Rock



Ein stolzer VAG-Busfahrer aus Aleppo



Neue Erstklässler, alle geboren in der Solgerstraße



### Bio und Regional Wochenmarkt am heizhaus

Wir heizhaus Menschen sind nachhaltig ausgerichtet. Wir sind Schleckermäuler, achten regionale qualitative Anbieter:innen und lieben soziales Miteinander. Was gibt es da naheliegenderes, als einen wöchentlichen Markt vor unseren Toren zu installieren? Mit leckeren biologischen und regionalen Lebensmitteln. Von Brot und Käse über Gemüse und Obst, selbstgemachten Mochi und liebevoll gebrühtem Kaffee wird das Angebot reichen – und mit vielen kleinen Details und Produkten dazu. Jeden Montag von 16 -19h wird der Markt statt finden, in der Wandererstraße 89, in Nürnberg. Und wer Zeit und Muse hat, kann Montags auch in unsere offenen Werkstätten schauen und dort nähen, bauen, reparieren, töpfern. (Mehr dazu findet Ihr auf unserer Webseite [www.heizhaus.org](http://www.heizhaus.org), zudem sind wir auch auf Facebook @HeizhausNBG und Instagramm @heizhaus.nbg zu finden)

Wir freuen uns auf dein Kommen

## Das Projekt „Gesundheit für alle im Stadtteil“ verabschiedet sich aus dem Nürnberger Westen

Im Mai 2017 startete das Projekt „**Gesundheit für alle im Stadtteil**“ ursprünglich mit einer Laufzeit von vier Jahren im Nürnberger Westen. Ziel des Projekts war es die gesundheitliche Situation der Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort zu stärken und zu verbessern. Dabei wurden bedarfsorientiert Angebote zu den Themen Bewegung, Entspannung, Stressbewältigung, Gesundheitsinformation und -kompetenz entwickelt, die Menschen in den verschiedensten Lebenslagen ansprechen und ohne bürokratischen oder finanziellen Aufwand nutzbar sind. Das Projekt ist angesiedelt am Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg und wird in Kooperation mit der AOK Bayern in insgesamt vier Nürnberger Quartieren umgesetzt. Aufgrund der Corona-Pandemie und dem vorübergehenden Einsatz der Mitarbeiter\*innen in der Kontaktnachverfolgung im Gesundheitsamt wurde das Projekt bis Juni 2022 verlängert.

**Rückblick** auf einige beispielhafte Angebote und Aktionen im Stadtteil: Hierbei handelt sich um einen kleinen Ausschnitt an Angeboten im Nürnberger Westen – die alle in Kooperation mit den Einrichtungen und Akteur\*innen vor Ort entwickelt und umgesetzt wurden. Einen Gesamtüberblick zu allen Angeboten im Rahmen des Projekts finden Sie unter [www.gesundheitimstadtteil.nuernberg.de](http://www.gesundheitimstadtteil.nuernberg.de).

Gemeinsam mit dem Seniorennetzwerk Eberhardshof/Muggenhof/Gostenhof wurde ein Gymnastikangebot für Senioren\*innen im Kinder- und Jugendhaus Tetricx zur Verbesserung der Beweglichkeit entwickelt und von 2018 bis 2021 erfolgreich durchgeführt. Die Teilnehmenden hatten große Freude an dem Angebot, welches seit Anfang 2022 nun durch das Seniorennetzwerk weitergeführt wird. Im Mai 2019 fand der Bewegungstag und im folgenden Jahr die digitale Bewegungswoche als weiteres beispielhaftes Angebot in der Kulturwerkstatt Auf AEG statt. Zusammen mit dem Kulturbüro

Muggenhof und vielen verschiedenen Einrichtungen aus dem Stadtteil wurde ein buntes Programm mit Infoständen, Schnupperangeboten sowie Aufführungen rund um das Thema Bewegung und Entspannung auf die Beine gestellt. In der Adventszeit organisieren die verschiedenen Akteur\*innen des Quartiersbüros seit 2018 jährlich gemeinsam eine Aktion mit wöchentlichen Cafés und einem Adventskalender, um auf Stadtteilangebote in der Vorweihnachtszeit aufmerksam zu machen. So kamen in der Adventszeit nicht nur Menschen aus der Nachbarschaft zusammen, sondern das Quartiersbüro konnte auch als zentrale Anlaufstelle vor Ort bekannter werden.



*Bewegungstag Auf AEG 2019*



*Bewegungstreff am Quellepark*

Bewegung und Entspannung im Freien und damit sichtbar im öffentlichen Raum für alle – kostenlos, wohnortnah und unverbindlich war das Motto der „Bewegungstreffs“, die von 2019 – 2021 auch während der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie auf unterschiedlichen Plätzen im Stadtteil, bspw. Veit-Stoß-Platz, Quellepark Eberhardshof, im Garten des Nachbarschaftshauses, Qi Gong Spaziergänge entlang der Pegnitz, stattfinden konnten. Im Rahmen der Bewegungstreffs wurde für die unterschiedlichsten Altersgruppen etwas angeboten.

Auch in diesem Jahr finden von Anfang Mai – Anfang August in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Weststadt wieder zwei Bewegungsangebote im Freien statt. Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung für jede/n möglich.

1. **Qi Gong** auf dem **Veit-Stoß-Platz** in Gostenhof - direkt neben der Dreieinigkeitskirche

Zeitraum: Montag, 09.05. – 01.08.2022 von 09:00 – 10:00 Uhr

2. **Bewegungstreff** im **Quellepark** in Eberhardshof (Ecke Adam-Klein-Str./Wandererstraße)

Zeitraum: Dienstag, 10.05. – 02.08.2022 von 17:00 – 18:00 Uhr

Darüber hinaus konnten die Mitarbeiter\*innen des Projektes das Thema Gesundheitsförderung und Prävention in vielen Netzwerken im Stadtteil ansprechen und von den Erfahrungen aller, die im Stadtteil tätig sind, profitieren. Durch die Teilnahme an Stadtteilsten konnten die Gesundheitskoordinator\*innen mit vielen Stadtteilbewohner\*innen zum Thema Gesundheit ins Gespräch kommen.

**Ausblick:** Im Rahmen der dezentralen Gesundheitsförderung wurde für den Nürnberger Westen eine weitere Förderung durch die AOK Bayern im Rahmen des Förderprogramms “Gesunde Kommune“ beantragt. Das Folgeprojekt soll sich auf das Thema psychische Gesundheit und die Zielgruppe Kinder



# Bei Haustechnikfragen

SCHMOLL & SOHN



Ob Sanitär, Heizung, Lüftung, Klima oder Regelungstechnik: wenn es um Ihre Haustechnik geht, sind wir immer für Sie einsatzbereit - und das mit mehr als 100 Jahren Erfahrung.



0911 992620



Mittlere Kanalstraße 3b · 90429 Nürnberg  
info@schmoll-sohn.de · www.schmoll-sohn.de





**DRUCK in allen**

**Farben & Formen**

**City**  
**DRUCK**  
Tischner & Hoppe GmbH

**Offsetdruck | Digitaldruck | Werbetechnik**

Eberhardshofstr. 17 | 90429 Nürnberg

Telefon (0911) 27 96 80

[info@citydruck-nuernberg.de](mailto:info@citydruck-nuernberg.de) | [www.citydruck-nuernberg.de](http://www.citydruck-nuernberg.de)

**Raumausstattung**

**augustin**

**Partner für die Wohnung**

GARDINEN • BODENBELÄGE • FALTROLLOS • JALOUSIEN  
SONNENSCHUTZ • LAMELLENANLAGEN • TAPETEN • ROLLOS

beraten

ausmessen

nähen

liefern

montieren

Raumausstatter  
Handwerk



**Meisterbetrieb**

**Fürther Straße 36, 90429 Nürnberg**

**Telefon 26 38 88, Fax 26 38 45**

und Jugendliche sowie (werdende) junge Familien konzentrieren und in Kooperation mit dem Gesundheitsamt durchgeführt werden

Das Projekt „Gesundheit für alle im Stadtteil“ dankt allen Kooperationspartner\*innen und Wegbegleiter\*innen für die schöne und vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre. Allen Bewohner\*innen danken wir für die rege Teilnahme und für die Bereitschaft, Neues auszuprobieren.

Wir wünschen allen Bewohner\*innen und im Nürnberger Westen engagierten Akteur\*innen alles Gute und beste Gesundheit!

Die Mitarbeiterinnen des Projektes „Gesundheit für alle im Stadtteil“

Janina Barth

Kim Hubmann



## Verkehrsutopie?!

Da das Thema Verkehr mit all seinen Facetten quasi ein Evergreen im Themenspektrum des Bürgervereins ist, möchte ich dazu ein paar Gedanken zur Diskussion stellen. Gemeinsam das eine oder andere Thema bearbeiten, dann kann, was heute noch utopisch erscheint, zu einer klar umrissenen Vision werden, die man gerne in Richtung Planung und Umsetzung auf ihren Weg schickt.

Meiner persönlichen Meinung nach ist es dringend nötig und geboten, dass die Stadt Nürnberg Fußgänger- und Radfahrerfreundlicher wird. Dazu ist es zum einen nötig, den öffentlichen Nahverkehr noch besser auszubauen und preislich attraktiv zu gestalten. (Was kann unternommen werden, dieses finanzierbar zu machen?)

Zum anderen wünsche ich mir auch die Einsicht bei der Stadtspitze, sich von den großen Verkehrsprojekten (z.B. Frankenschnellweg) zu verabschieden. Ein netter, alternativer Vorschlag dazu ist die Wiederherstellung des alten Kanals: <https://www.nfsk.de/> - Beispiel dafür u.a. in Utrecht. Eine große Wasserfläche mit Grünanlagen würde dem Stadtklima der Zukunft die nötige Kühlung und einen wunderbaren (Nah-) Erholungswert bieten.

## Verkehrsutopie

*Autor:* H.C. Aemmer

Die bisher hauptsächlich zweispurigen Zufahrtsstraßen in die Stadt könnten einspurig (mit breiten & zusammenhängenden Fahrradwegen) gestaltet werden. Zudem kann man in den Wohngebieten eine umfängliche Anwohnerparkregelung umsetzen. Ortsfremde Parker müssen zukünftig Parktickets lösen (siehe Modellversuch in der Altstadt). Das sollte natürlich auch kontrolliert und bei Verstößen entsprechend sanktioniert werden. Eine alternative oder auch zusätzliche Finanzierungsquelle könnte über eine Art Stadtmaut (Beispiel Oslo) dargestellt werden.

Großräumige Projekte die dem Umweltschutz und somit auch dem Wohnklima dienen, sollten gefördert werden. Beispiel Barcelona, wo ganze Wohnblocks temporär für den Autoverkehr gesperrt werden. Dazu passend wäre ein

modifiziertes Logistikkonzept für die Zustellung von Paketen notwendig. Z.B. nur eine Zustellfirma stellt in einem Bezirk, natürlich schadstoffarm mit E-KFZ, alle Pakete zu.

Ich denke, je schwieriger und teurer es wird, mit dem KFZ in die Stadt zu kommen, desto mehr Menschen werden auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen.

Diverse Straßensperrungen und Sackgassenlösungen könnten dieses Ansinnen noch unterstützen.

Wollen wir eine lebens- und liebenswerte Stadt? Oder ist es uns wichtiger, mit dem Kraftfahrzeug schnell (und zu Lasten der Umwelt) von A nach B zu kommen?

Das sind jetzt sehr viele „könnte, sollte, müsste“. Und ich fürchte, dass wir auf dem steinigen Weg in den seltensten Fällen eine Schwarz-Weiß-Lösung umsetzen können, mit der sich nicht nur alle anfreunden können, sondern die sich auch realisieren/finanzieren läßt.

Das ist jetzt einfach mal eine Aufzählung von Ideen. Und viele von Euch haben dazu sicher eigene Gedanken und Vorschläge. Diskussionen dazu können wir gerne bei unseren Stammtischen führen. – Lasst uns miteinander sprechen und - auch das nur ein Vorschlag - gemeinsam überlegen, welche Entscheidungsträger wir zu welchen Themen mit einer freundlichen Einladung zusätzlich an den Tisch bitten.

*Foto: mit freundlicher Genehmigung vom Fotografen Peter Klawonn.*

*Auf dem Bild v. li. n. re.: Monika Jacob, Elke Janoff, Ingrid und Herbert Mundschau, Ernst Schultz*

## Der Bürgerverein setzt ein Zeichen

*...im Rahmen der Nürnberger Wochen gegen Rassismus...“Vielleicht nennst Du mich einen Träumer...“*

Am vergangenen Samstag traten drei Frauen des Bürgervereins Gostenhof-Muggenhof-Doos e.V. in der Aula des Nachbarschaftshauses gemeinsam mit dem Deutsch-Rock-Veteran Ernst Schultz und dem Nürnberger Autor Herbert Mundschau (das Duo ist bekannt durch ihr gemeinsames Programm „Lesung & Lieder“) zu einem besonderen Lesekonzert auf die Bühne.

Im Rahmen der Nürnberger Wochen gegen Rassismus lasen Monika Jacob, Elke Janoff und Ingrid Mundschau Texte u.a. von Konstantin Wecker, Erich Fried, Erich Kästner, Kristiane Allert-Wybranietz und Eric E. Schmitt. Eigene Texte trug Herbert Mundschau bei. Ein Zeichen sollte gesetzt werden gegen den perfiden alltäglichen Rassismus und für Menschlichkeit und Respekt in einem friedvollen Miteinander.



Ernst Schultz setzte zwischen den Textblöcken beeindruckende Akzente, beispielsweise mit Songs von Bob Dylan oder Donovan.

Die konzentriert und eindringlich vorgetragenen Lyrik- und Prosatexte mit teils pragmatisch klaren und andererseits emotional bewegenden Inhalten bis hin zu einer augenzwinkernden (Karl...) Valentinade schafften eine sehr dichte Atmosphäre im Saal und wurden von einem überaus aufmerksamem Publikum mit großem Applaus belohnt.

Leider war der Saal aufgrund einer organisatorischen Panne ungeheizt, aber dick verhummt hielten alle Anwesenden durch bis zum letzten Text, der 1971 erschienenen universellen Friedenshymne von John Lennon: „Imagine“ in der deutschen Übersetzung.

Dem gab es nichts mehr hinzuzufügen

Im Bürgerverein wird überlegt, ausgehend von dieser gelungenen Premiere eine Veranstaltungsreihe ins Leben zu rufen. Man darf gespannt sein.




**Lauschiger Biergarten**

**Fränkische Landbiere  
Zutaten von regionalen Anbietern**

**Untere Kanalstraße 4 · 90429 Nürnberg  
Tel. 0911/37 77 490 · Mo-So 17.00-24.00 Uhr**

## Die Entwicklung in den Stadtteilen Muggenhof und Eberhardshof -

### Wie verändern sich die Stadtteile ?

Da die für den 14. Dezember geplante Bürgerversammlung für den Nürnberger Westen ausgefallen ist, wendete sich der Bürgerverein gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern vom Stadtteilarbeitskreis – STARK Muggeley, sowie Anwohnerinnen und Anwohner mit einem offenen Brief an den Oberbürgermeister, die Referenten und die Stadträtinnen und Stadträte, um Ihnen die wichtigen Punkte vor allem der Stadtteile Muggenhof und Eberhardshof nahezubringen, einschließlich einer Unterschriftenliste der STARK Mitglieder sowie vielen betroffenen Anwohnern.

Außerdem legten sie damit eine Petition wegen des geschlossenen U-Bahn-Zugangs Fürther Straße stadteinwärts Haltestelle Muggenhof, was eine außerordentliche Beschwerde für alle Anwohner bedeutet - Siehe Anhang .

Sie möchten damit auf die Entwicklungen aufmerksam machen, die die Bewohner hier mit Sorge beschäftigen.

Der Nürnberger Westen unterliegt seit Jahren einem Wandel, welcher mit größeren Veränderungsprozessen einhergeht.

Diese Prozesse werden ua im Integrierten Standortentwicklungskonzept (**INSEK**) unter dem Begriff Dynamik zusammengefasst und beschrieben.

Neben der Entwicklung des AEG Areals durch die MIB AG konnten in den letzten 10 Jahren Vorhaben aus dem ISEK umgesetzt werden (Kulturwerkstatt, KIJH Tetrix, Quellepark) daneben siedelten sich Initiativen und Projekte ( Stadtgarten, Quellekollektiv-Heizhaus, Kollekt Jardin, Kerzenwerkstatt) an und bieten Vielfalt und kreative Angebote.

Dennoch beobachten wir inszwischen eine Entwicklung, welche Anlass zu großer Sorge gibt. Enorme Nachverdichtung in Form von Wohnungsbau, Nutzung öffentlicher Grünflächen, Verkehr und fehlende Informationen.

Folgende Themen werden dabei konkret an den Arbeitskreis und den Bürgerverein herangetragen:

Verdrängung durch **Gentrifizierung** – Mittelstandsfirmen und Vereine werden dadurch gezwungen, den Stadtteil zu verlassen die intensive Nutzung der wenigen **Grün- und Freiflächen**

und die daraus resultierenden Konflikte und Beschwerden zeigen, dass die Schaffung des Quelleparks nicht ausreicht, v.a. in Bezug auf die zu erwartenden Neuzuzüge fehlende Informationen in Bezug auf die **Entwicklung des Nordareals von AEG**

die fatale Verkehrssituation in der **S-Kurve Adolf-Braun-Straße** vor dem Gelände der Naturfreunde die Bauarbeiten an der **Quelle** führen zu massiven Belastungen durch Lärm, Staub und Schmutz und stellen alle vor große Herausforderungen - siehe dazu auch die angefügte Petition wegen fehlender Überquerungsmöglichkeiten der Fürther Straße

Ein **verbindendes Element der Stadtteile oberirdisch** zur Sicherheit aller im Rahmen einer stadtplanerischen Maßnahme ist dringend notwendig. Der Einzelhandel befindet sich rechts (Ri Plärrer), die Pegnitzauen und die Kultur links der

Fürther Straße. Dazu soll eine Verbindung im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu prüfen. die **Infrastruktur** muss für die vorgesehene Nachverdichtung gewährleistet sein - so muss z.B. dringend mit dem Bau einer

## Entwicklung in den Stadtteilen

*Autorin:* Silvia Seitz

Grundschule begonnen werden – die ersten Familien ziehen bereits in den Stadtteil ein!

**In den nächsten Jahren wird dieser Stadtteil von ca. 12 000 auf ca. 18 000 Bewohner\*innen anwachsen! Gibt es dazu bereits Zahlen, wie ist die Umsetzung zeitlich geplant?!?!**

**Benötigt werden Schulen, Kindergärten, Senioreneinrichtungen, Fachdienste, Spielplätze, Grünflächen, Einzelhandel, Ärzte, Stellplätze, Fahrradwege und vieles mehr.**

Der Bürgerverein und die Mitglieder des Stadtteilarbeitskreises STARK bitten im Namen aller Anwohner\*innen um einen öffentlich moderierten Beteiligungsprozess, um auf die weitere Entwicklung eingehen zu können.

Antworten der Stadtverwaltung stehen bei Redaktionsschluss noch aus. Wir bleiben dran.

## Herrenloser Schrank

### Wer vermisst mich?

Stehe seit einigen Wochen verlassen in der Fürther Straße

Nur gut, dass wenigstens manchmal jemand Müll in mich wirft.....





## Ihr Weg zum Abitur auf dem Zweiten Bildungsweg

Informationsveranstaltung zur Aufnahme am HKK:

Do., 27. Januar 2022

Di., 05. April 2022

jeweils um 19:00 Uhr

Anmeldeschluss für die Aufnahme am Kolleg ist der **29. Juni 2022**

**Hermann-Kesten-Kolleg**

Fürther Straße 212 B1, 90429 Nürnberg - Telefon 09 11 / 231 77848

Internet: [www.hermann-kesten-kolleg.nuernberg.de](http://www.hermann-kesten-kolleg.nuernberg.de)

E-Mail: [hkk@stadt.nuernberg.de](mailto:hkk@stadt.nuernberg.de)

Impressum:

Herausgeber: Stadt Nürnberg, Amt für Allgemeinbildende Schulen, Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg  
Druck: Repa Plothaus GmbH, Fünferplatz 8, 90403 Nürnberg





SCHANZENBRÄU  
*Schankwirtschaft*



**Wir haben für Sie geöffnet**

**Dienstag – Freitag** 15:00 – 23:00 Uhr

Warme Küche: 17:00 – 21:00 Uhr

Vesper: durchgehend bis 23:00 Uhr

**Samstag und Sonntag** 11:00 – 23:00 Uhr

Warme Küche: 12:00 – 21:00 Uhr

Vesper: durchgehend bis 23:00 Uhr

**Montag Ruhetag**

**Samstag und Sonntag**

Weißwurstfrühstück • Schäuferle • Braten

Nürnberg Gostenhof • Adam-Klein-Str.27 • 0911 93776790  
[www.schanzenbraeu.de](http://www.schanzenbraeu.de) • [wirtschaft@schanzenbraeu.de](mailto:wirtschaft@schanzenbraeu.de)

## 9 Euro Ticket

Wenn zum 1. Juni für drei Monate das 9,- € ÖPNV-Ticket kommt, erhoffen sich viele, dass dies auch einen positiven Impuls für eine Verkehrswende in unserem Vereinsgebiet geben könnte. Mehr ÖPNV = weniger Autos, weniger Parkflächen, mehr Platz für Fahrradfahrer, Fußgänger, Grün- oder Außenflächen von Gaststätten. Gehört doch fast das gesamte Vereinsgebiet zu den Bezirken, für die die Stadtbauungs-Statistik der Stadt Nürnberg aus dem Jahre 2020 (<https://www.nuernberg.de/imperia/md/statistik/dokumente/veroeffentlichungen/berichte/monatsberichte/m515.pdf>) den Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche bei über 95 % sieht. Als besonders belastend wird dabei von

allen die Situation der Parkplätze empfunden. War ursprünglich mal mit einem Schlüssel von einem Auto auf vier Wohnungen geplant worden, so sind es heute in der Realität oft zwei Autos pro Wohnung. Und durch den demografischen Wandel wird sich das Problem noch verschärfen. Nur ein unterdurchschnittlicher Teil der Senioren-Haushalte besitzt ein eigenes Auto, während bei den nachziehenden, oft jungen Familien zwei Autos der Regelfall sind.

Die Hoffnungen, mehr Bewohner durch solch günstige ÖPNV-Tarife zur Nutzung desselbigen zu bringen, ist aber trügerisch. Wie auch die Analysen zum 365 €-Ticket gezeigt haben, führen solche Ticketaktionen primär zu einem Wechsel der schon bestehenden Abonnements auf diese neuen, günstigeren Angebote, während der Anteil der Neuabonnenten sich

meist aus den bisherigen „Gelegenheitsnutzern“ speist. Für drei Monate schafft keiner sein Auto ab.

Aus der Sicht des durch die allgemeinen Preissteigerungen geplagten Nutzers mag dies erst mal egal sein, jeder Preisnachlass hilft im Monatsbudget. Aber eine nachhaltige Verkehrswende, die dann auch städtebauliche Veränderungen erlaubt, erfordert auch, dass sie nachhaltig bezahlbar ist. Der Einnahmeverlust aus den nun plötzlich sehr viel kostengünstigeren



Abos wird nicht durch einen massiven Anstieg der Nutzerzahlen kompensiert. Bei dem Sonderticket für 9 € statt der rund 90 € für eine vergleichbare Mobi-Karte müsste sich die Zahl der Nutzer verzehnfachen und noch mehr, denn für derart stark steigende Fahrgastzahlen wäre eine Betriebserweiterung (mehr Züge, mehr Busse, mehr Personal, etc..) erforderlich, für das dann aber die Finanzmittel fehlen würden. In Nürnberg wurde bislang – wie in anderen Städten und Gemeinden auch - das systematisch entstehende Defizit des

## 9 Euro Ticket

*Autor:* Matthias Noch

ÖPNV durch die Gewinne der Stadtwerke (z.B. der N-Ergie) kompensiert. Durch die Preiskonkurrenz von billig-anbietenden Stromhändlern, die sich bei den derzeitigen Preissteigerungen ihrer vertraglichen Pflichten aber gleich reihenweise durch Konkurs entzogen haben, sind diese Überschüsse aber stark gesunken. Sie können auch jetzt nicht so stark die Preise erhöhen, wie sie es teilweise müssten. Dies führt zu weiter schwindenden Überschüssen, die entsprechend noch weniger die Defizite des ÖPNV kompensieren können. Eine Verbesserung des Angebots, welches die vielen bekannten Probleme beseitigen würde, braucht aber mehr Geld, nicht weniger. Niedrigere Fahrpreise kollidieren also mit dem laufenden Finanzbedarf und Investitionen in gewünschte Verbesserungen.

So verlockend es immer klingt, die Verkehrswende wird also nicht allein über günstigere ÖPNV-Tickets angeschoben wer-

den können, sondern braucht mehrere kombinierte Schritte, die u.a. auch in einer weiteren Verteuerung der Nutzung von PKWs bestehen werden. Bis dahin wird man noch einige politische Diskussionen um die Ausgestaltung dieser Schritte führen müssen. Aber dies sollte niemanden davon abhalten, die Vorteile des günstigen Tickets mitzunehmen und damit zumindest einen kleinen und zeitweiligen Beitrag zu etwas weniger Verkehr, Lärm und Abgase in unserer Stadt zu leisten. Bei all den laufenden und kommenden Baustellen in den Sommermonaten, würden alle was davon haben, auch die Autofahrer. Und wer weiß, vielleicht stellt der ein oder die andere ja fest, dass VAG und VGN gar nicht so schlecht sind, wie sie immer gerne gemacht werden und man doch sehr schnell, sicher und bequem ans Ziel gelangt.

Da in Nürnberg, wie auch den meisten großen Städten, der ÖPNV im Verbund mit den umliegenden Gemeinden organisiert ist, sind viele Details (Geltungsbereich, Mitnahme von Kindern, Fahrrädern, Integration in Studententicket oder Nürnberg-Card) des 9,- € Tickets bei Redaktionsschluss immer noch nicht bekannt. Während für Nürnberg diese Aktion, auch für den hoffentlich wieder etwas anziehenden Tourismus noch gut passen kann, sieht es für die umliegenden Gemeinden oft ganz anders aus, entsprechend wird um jedes Detail gestritten.

## Friedhöfe St. Johannis und St. Rochus

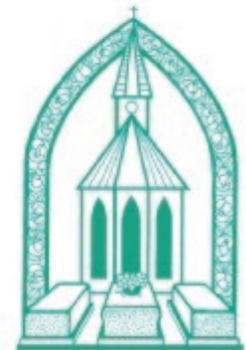
Grabstellen in historischer Umgebung mit besonderem Charakter

### Evang.-Luth. Friedhofsverwaltung

Johannisstraße 55, 90419 Nürnberg, Telefon: 0911/33 05 16

Email: [friedhof@st-johannis-nuernberg.de](mailto:friedhof@st-johannis-nuernberg.de)

[www.st-johannisfriedhof-nuernberg.de](http://www.st-johannisfriedhof-nuernberg.de)



### Training mit Medizinischem Verstand

Im Fitnessstudio trainieren Gesunde. Bei uns trainieren alle Menschen, auch diejenigen mit Beschwerden und mit gesundheitlichen Problemen. Denn sie benötigen die Stabilität am meisten. Dabei werden die betroffenen Körperregionen einer bewussten Belastung ausgesetzt. Damit dies nicht zu verstärkten Beschwerden oder zur Verschlechterung des Leidens führt, bedarf es einer Informationsbrücke zwischen Medizin und Training – eben Training mit medizinischem Verstand.

### Ihre Schwächen können Sie beseitigen, Ihre Abnutzung nicht

Das klingt im ersten Moment enttäuschend, ist es aber gar nicht. Darin liegt vielmehr Ihre Chance, dauerhaft schmerzfrei zu werden. Denn Verschleiß tut überhaupt nicht weh. Erst wenn eine Entzündungsreaktion hinzutritt oder wenn Druck auf Nerven entsteht, kommt der Schmerz. Wenn dies anders wäre, dann könnten wir alle Behandlungsbemühungen gleich bleiben lassen, denn keine der klassischen Behandlungen kann Ihre Schäden am Bewegungsapparat beseitigen.

### Im Muskel liegt Ihr Potenzial

Durch die Schonung, die jeden Schmerz begleitet, verlieren Sie immer mehr an Stabilität. Die benötigt Ihr Körper aber, damit die Entzündung abklingen und die schmerzfreie Funktion dauerhaft wiederkehren kann. Sobald es uns im Kompetenzzentrum gelungen ist, Ihre akuten Beschwerden zu beseitigen, steht deshalb die Stabilisierung Ihres Körpers absolut im Vordergrund. Dabei ist die Wiederherstellung Ihres muskulären Gleichgewichtes unser oberstes Ziel. Wir hören also nicht auf, uns um Sie zu kümmern, wenn Ihr akutes Problem beseitigt ist. Dann geht es bei uns erst richtig los!

### Auch Prävention ist Medizin

Sie wollen vorsorgen? Sie arbeiten am Schreibtisch oder leider unter einseitigen Belastungen an Ihrem Arbeitsplatz? Unser Instruktorenteam erstellt Ihnen einen individuellen Trainingsplan. Egal ob Sie Osteoporose, Verspannungen bei der Arbeit oder Übergewicht und Stoffwechselstörungen vermeiden möchten: Ihre Muskeln sind ein zentraler Schlüssel zur sinnvollen Prävention.

## GUTSCHEIN FÜR EINE KOSTENLOSE BERATUNG IM KOMPETENZZENTRUM



**Standort Innenstadt**  
Bärenschanzstr. 2  
Tel.: 0911 – 9469432  
Orthopädische Praxis  
Kieser Training Rosenau

**Standort Südost**  
Zerzabelshofstr. 29  
Tel.: 0911 – 9469494  
Kieser Training  
Nürnberg Gleißhammer



KOMPETENZ  
ZENTRUM  
MUSKELAUFBAU

**KIESER  
TRAINING**

praxis@muskelaufbau-nuernberg.de  
www.kieser-training.de

**Bei allen Fragen rund um Ihre Gesundheit:**

***Maximilian Apotheke***

direkt an der U-Bahn "Maximilianstrasse"

MAXIMILIAN  
APOTHEKE

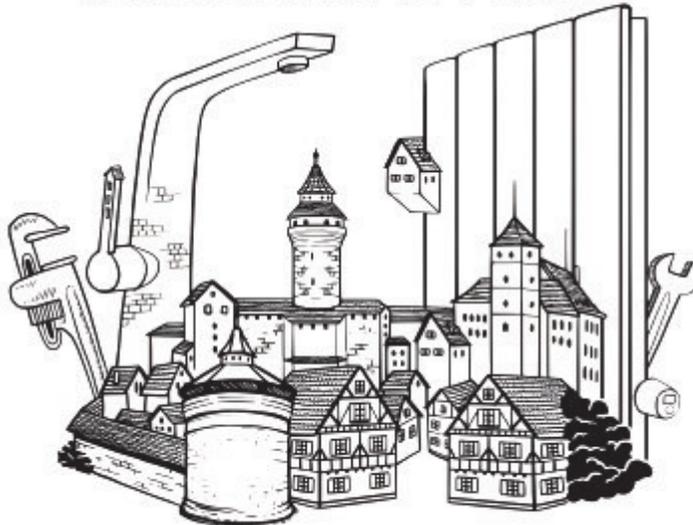
***Ludwigs Apotheke***

direkt an der U-Bahn "Gostenhof-Ost"



**Ihre Apotheken im Nürnberger Westen!**

**PLEWA**  
INSTALLATIONEN GMBH



Kollektivbetrieb für  
Sanitär & Heizung

0911 396750

0172 8111899

[www.plewa-sanitaer.de](http://www.plewa-sanitaer.de)

[info@plewa-sanitaer.de](mailto:info@plewa-sanitaer.de)

Eberhardshofstraße 11  
90429 Nürnberg



---

Kompetenz und  
Leidenschaft  
für Immobilien.

## VIEL LOS IN MUGGENHOF! WIR FREUEN UNS AUF DEN SOMMER!

### Mobifloh

Sa., 30.4., 11-14 Uhr

Theater Dreamteam

### Die Nudelpest

Do., 5.5.- So., 8.5. je 20 Uhr

Jubiläumskonzert

### Windstärke 12

Mo., 16.5., 20 Uhr

Theaterperformance

### Wir sind da - sichtbar!

Sa., 21.5., 21 Uhr

Tag der offenen Tür

### KinderKunstRaum & Spielzeugtauschbörse

So., 29.5., 12-16 Uhr

### KinderKulturPicknick

*Ben van Haeff & Mr. Higgins*

So., 29.5., 16 Uhr

*Viola Robakowski & friends*

So., 19.6., 16 Uhr

*Guy Palumbo & Freddy Dathe*

Sa., 25.6., 16 Uhr

*Theater Morgenroth &  
Schwester*

So., 10.7., 16 Uhr

*Theater Schmetterlingseffekt*

So., 17.7., 16 Uhr

*Theater Rootslöffel*

So., 31.7., 16 Uhr

Frischlucht Auf AEG

### Song Slam Auf AEG

Do., 30.6., 20 Uhr

Frischlucht Auf AEG

### Global Art Sommerfest

Fr., 22.7., 19 Uhr

Frischlucht Auf AEG

### Crowdsinging - Aus voller Kehle

Do., 28.7., 19.30 Uhr

Kultur  
werk-  
statt  
Auf AEG



KULTURWERKSTATT\_AUF\_AEG

Mehr Veranstaltungen  
und Informationen auf  
[www.kulturwerkstatt-  
auf-aeg.de](http://www.kulturwerkstatt-auf-aeg.de)

Kulturbüro Muggenhof unterwegs

# Auf gute Nachbarschaft



Familiärer Aktionstag im  
Quellepark am Sa., **7. Mai 2022**, 14-17 Uhr

## MUGGELEY STADTTTEILEFEST

2022



Wir freuen uns euch am **So., 26. Juni 2022** ab 12 Uhr in der  
Wandererstraße wiederzusehen!

## Kultur im Nürnberger Westen

### Nicolaus-Copernicus-Planetarium der Stadt Nürnberg

fast täglich Veranstaltungen zu Astronomie Wissenschaft  
Kinder und Kultur

Spielplan, Reservierungen und Tickets unter [www.planetarium.nuernberg.de](http://www.planetarium.nuernberg.de)

### Memorium Nürnberger Prozesse

[www.museen.nuernberg.de/memorium-nuernberger-prozesse](http://www.museen.nuernberg.de/memorium-nuernberger-prozesse)

Das Memorium ist Donnerstag bis Sonntag geöffnet. Bitte beachten Sie die aktuellen Besuchsregelungen.

### Führungen durch „Geschichte für alle e.V.“

[www.geschichte-fuer-alle.de](http://www.geschichte-fuer-alle.de) Termine und Tickets online oder im Henkerhaus am Trödelmarkt

eine kleine Auswahl für unsere Stadtteile  
Rochusfriedhof und Militärfriedhof – 500 Jahre Stadtgeschichte – 15.5./10.7./24.7./25.9. ab 14 Uhr

Zwischen Gostanbul und GoHo – unterwegs im „alten“ Gostenhof – 1.5./22.5./26.6./13.7./21.8. ab 14 Uhr

Links und rechts der Fürther Straße – Rundgang durch Goho-West – 29.5./28.8. ab 14 Uhr

**Theater Rootslöffel** – das Kindertheater in der Troststraße 6  
Aus dem aktuellen Spielplan ( [www.rootsloeffel.de](http://www.rootsloeffel.de) ) für Kinder ab 4,5,6,.....

Kaspar und der Räuberking – Sternenhimmel, eine Welt- raumgeschichte mit viel Musik – Robin Hood

Für Kindergärten, Horte und Schulen ebenfalls Theater von Montag bis Freitag nach Vereinbarung!

**Gostner Hoftheater & Loft** Austraße 70, 90429 Nürnberg  
**Theater und Kneipe**

Spielplan und Info unter [www.gostner.de](http://www.gostner.de),

Die Theaterkneipe **Loft** öffnet Tür und Bühne für Jazziges, Literarisches, Trashiges, Improvisiertes, Neues und Heißgeliebtes. Jeden Dienstag ist das Loft auch ein Abenteuerspielplatz für Jazz, Suppkultur, Seifenoper, Songwriter und weitere Spiel- formen. Dazu gibt's jeweils zu den Eigen- produktionen ein spezielles Begleitpro- gramm.

Und immer am **letzten Dienstag im Mo- nat ist Stammtisch mit dem Bürgerverein** – geselliges Beisammensein und Aus- tausch unter dem Motto – *Lasst uns dar- über reden !*

Jede\*r ist herzlich dazu eingeladen. Wann und Wo wir uns jeweils treffen erfährt man per Rundmail

Bei Interesse melden Sie sich bei uns an [redaktion@bv-goho.de](mailto:redaktion@bv-goho.de) oder [vorstand@bv-goho.de](mailto:vorstand@bv-goho.de)



**Balazzo Brozzi**

Café Balazzo Brozzi  
Hochstr. 2 / Nürnberg  
täglich von 9.00 - 23.00 Uhr  
Sonntags von 9.00 - 21.00 Uhr

Tel.: 0911-288482

Bild: Radka Tuháčková-Vogel



# Familiennachmittag

des Bürgervereins Gostenhof, Kleinweidenmühle,  
Muggenhof, Doos e.V.

**Sonntag, 07.08.2022, 15 – 18 Uhr**

**auf AEG (Außengelände des Kulturladens)**

*Freier Eintritt, Mitmachen (unbedingt) kostenlos*

Der Bürgerverein lädt alle Familien und Kinder des Stadtteils ein.

Kinderprogramm: Werken und Malen,  
Schminken, Wurf-bude und Mitmachkonzert



*Freche Lieder und Geschichten für  
das kleine und große Publikum*

*Der Kinderliedermacher SPUNK  
(Gerd Müller, Nürnberg) lädt mit  
handgemachter Musik zum  
Mitsingen und Tanzen ein.*

- Biergarten und Café „Tellerrand“ sind geöffnet -

## Termine und Veranstaltungen im Nürnberger Westen

**Stadtgarten Nürnberg – Eberhardshof** <https://www.stadtgarten-nuernberg.de>

7. Mai ist offizieller Saisonbeginn -

14. Mai Jungpflanzenverkauf

2. Juli Jubiläumsfest zum 10jährigen (Programm ist noch in der Planung)

**Musik in St. Anton Adam-Klein-Straße 45**

17. Juli – 17:00 Uhr Musikmärchen für Klein & Groß „Peter und der Wolf“ von Prokofiev

9. Oktober 18:00 Uhr Orgelkonzert „Hartl and friends“ an der Steinmeierorgel H. Hartl

**Veranstaltungen in der Dreieinigkeitskirche Nürnberg Gostenhof Glockendonstr. 15**

<https://www.dreieinigkeits.de/veranstaltungen>

22.Mai – 18:00 Uhr Großes sinfonisches Konzert mit dem Collegium musicum Nürnberg

**Lesung und Lieder mit Herbert Mundschau und Ernst Schultz**

25.6. - 19:00 Uhr im Bogenhof Fürth, Bogenstr. 7

22.7. - 20:00 Uhr in der **Dreieinigkeitskirche** Gostenhof

6.8. - 19:00 Uhr in den Hesperidengärten St. Johannis

13.8. - 20:00 Uhr im GoGarten Austraße 101

**Stadtteilfeste/Kirchweihen**

7. Mai 14 – 17 Uhr **Auf gute Nachbarschaft** Familiärer Aktionstag Am Quellepark 2

26. Juni ab 12 Uhr **Stadtteilfest Muggeley** Wandererstraße

10.-14.6. **Kirchweih Gostenhof** bei der Dreieinigkeitskirche

2. Juli **Stadtteilfest Gostenhof** bei der Dreieinigkeitskirche

7. August von 15 – 18 Uhr **Familienfest des Bürgervereins auf AEG** (Außengelände der Kulturwerkstatt)  
– mit Musik, Spiel, Malerei, Werken und Spaß!

**Hinterhofflohmärkte** [https://www.nuernberg.de/internet/kuf\\_kultur/hofflohmaerkte\\_2020.html](https://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/hofflohmaerkte_2020.html)

14. Mai, 11 bis 17 Uhr Gostenhof Nord

21. Mai, 11 bis 17 Uhr Gostenhof West – auch Mobilitätsflohmarkt bei Kita Mio Bärenschanzstraße 10

28. Mai, 11 bis 17 Uhr Gostenhof Ost

Mai - Juli 2022 **Sommer-Highlights auf AEG** Veranstaltungen und Termine unter

<https://www.kulturwerkstatt-auf-aeg.de>

**Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen zu evtl. Zugangsbeschränkungen und Hygienemaßnahmen**



*Elke Janoff*

DIPL. THEOLOGIN

Freie Rednerin für  
Trauer- und Lebensfeiern

0911-9289555  
*www.elke-janoff.de*

